

Amtsblatt



Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Peter Rainer • 88367 Hohentengen
Tel. 0 75 72 / 76 020 • Fax 76 02 250 • www.hohentengen-online.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Druck:

Primo-Verlag • Anton Stähle GmbH & Co. KG • Meßkircher Straße 45 • 78333 Stockach
Tel. 0 77 71/93 17 -11 • Fax 93 17 -60
E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de • Homepage: www.primo-stockach.de

Redaktionsschluss für den redaktionellen Teil:

Dienstag bis 9 Uhr an info@hohentengen-online.de • ausgenommen vorgez. Redaktionsschluss

Freitag, 07. April 2023 • 47. Jahrgang • Nummer 14

WOCHENENDDIENST

Arzt, Apotheke, Sozialstation:

Allgemein ärztlicher Notdienst:

Am **Wochenende und feiertags** ist die Notfallpraxis im Krankenhaus Bad Saulgau zuständig.
Telefonisch erreichbar über die Leitstellenvermittlung: **Tel. 116 117**

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst

Tel. 116 117

Notfallpraxis, Oberschwabenklinik GmbH, Elisabethenstr.15, 88212 Ravensburg

Samstags, Sonn- und Feiertags: **Tel. 0751-870**

09:00 Uhr - 13:00 Uhr / 15:00 Uhr - 19:00 Uhr

Augenärztlicher und HNO Bereitschaftsdienst **Tel. 116 117**

Zahnärztlicher Notfalldienst **Tel. 0761-120 120 00**

Bei lebensbedrohenden Notfällen: Notarzt unter **Tel. 112**

Apotheke: Der Dienst dauert jeweils (24 Stunden) von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr

Karfreitag, 07.04.2023

Kreuz Apotheke, Mengen, Tel. 07572 8035

Samstag, 08.04.2023

Dr. Hauser'sche Apotheke, Meßkirch, Tel. 07575 922 80
Alte Apotheke, Bad Schussenried, Tel. 07583 847

Sonntag, 09.04.2023

Antonius Apotheke, Bad Saulgau, Tel. 07581 7301

Ostermontag, 10.04.2023

Schwaben Apotheke, Bad Saulgau, Tel. 07581 8138

Die Apotheke St. Michael in Hohentengen hat **samstags** von 8.30 Uhr - 12.30 Uhr geöffnet!

Forstrevier Bad Saulgau, Herr Harald Müller **Tel. 07572-606808**

Hospizverein Mengen e.V.

Begleitung von sterbenden und schwerstkranken Personen und ihrer Angehörigen
Einsatzleitung **Tel. 0174-9784636**

Sozialstation St. Anna Hohentengen

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Familienpflege, Haushaltshilfen, Hausnotruf, Essen auf Räder, offener Mittagstisch in Mengen
24 Std. Rufbereitschaft: **Tel. 07572-76293**

Information & Beratung rund um das Thema „Pflege“

Pflegestützpunkt Landkreis Sigmaringen
Hofstraße 12, 88512 Mengen, **Tel. 07572-7137-431**
Telefax: -289 oder pflegestuetzpunkt@lrasig.de

Sozialpunkt Göge

Hauptstraße 8, Hohentengen
Öffnungszeiten Mo. bis Fr. von 10.00 bis 11.00 Uhr **Tel. 07572-4958810**
christliche-sozialstiftung@t-online.de

Caritas Zentrum Bad Saulgau

Kaiserstraße 62 **Tel. 07581-906496-0**
Sozial- und Lebensberatung, kath. Schwangerschaftsberatung, psychol. Ehe- und Paarberatung, christl. Patientenvorsorge, Hilfen im Alter

Hebammensprechstunde

Infos: www.landkreis-sigmaringen.de/hebammensprechstunde

Telefonseelsorge (www.telefonseelsorge.de) **Tel. 0800-1110222**

Zuhören für Familien (rund um die Uhr)

Tel. 0170-2208012
Berater/Therapeuten von Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche bei sexueller Gewalt, Beratungsstelle Häusliche Gewalt, Suchtberatung Ehe- und Lebensberatungsstelle und Haus Nazareth

Notruf 110, Feuerwehr 112 – Gas-Stördienst, Tel. 0800 082 45 05
Stördienst Netze BW Tel. 0800 362 94 77

Frohe Ostern!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



ich wünsche Ihnen, auch im Namen des Gemeinderats sowie aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Hohentengen ein schönes Osterfest!

Ihr

Peter Rainer, Bürgermeister

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderats

Die nächste öffentlichen Sitzung des Gemeinderats findet am **Mittwoch, 12.04.2023 um 20.00 Uhr im Rathaus Hohentengen, Steige 10, Sitzungssaal im Obergeschoss** statt.

TAGESORDNUNG:

- 1. Bekanntgaben**
 - 1.1 Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 1.2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht-öffentlicher Sitzung
- 2. Satzung über die Öffnungszeiten der Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen**
- 3. Durchführung eines „Jugend-Hearings“ zu aktuellen Gemeinde-Themen und im Hinblick auf die Kommunalwahlen 2024**
- 4. Stellungnahme zu Bauvorhaben**
 - 4.1 Aufbau eines Wiederkehrs und einer Dachgaube, Ursendorf, Repperweiler 21, Flst. 63
 - 4.2 Anbau eines Schuppens an eine bestehende Garage, Hohentengen, Goethestraße 13, Flst. 270/5
 - 4.3 Umnutzung des bestehenden ehemaligen landwirtschaftlichen Gebäudekomplexes zu einem gewerblichen Betriebsgebäude für einen Stuckateurbetrieb, Günzkofen, In den Gruben 3, Flst. 33
- 5. Festlegungen zur Straßenbeleuchtung (Lampen, Masten) für die Ortsdurchfahrt Völlkofen sowie für weitere zukünftige Straßenbaumaßnahmen**
- 6. Verschiedenes**
- 7. Anfragen nach § 4 Absatz 2 Geschäftsordnung**
- 8. Anerkennung der Niederschrift/en (Gemeinderatsprotokoll/e)**

Die Bürgerinnen und Bürger sowie alle Interessierten sind hierzu herzlich eingeladen. Die Sitzungsinformation kann auf der Homepage der Gemeinde Hohentengen unter <https://hohentengen.ratsinfomanagement.net> eingesehen werden.

Unmittelbar vor und nach der öffentlichen Sitzung findet eine nicht-öffentliche Beratung statt.

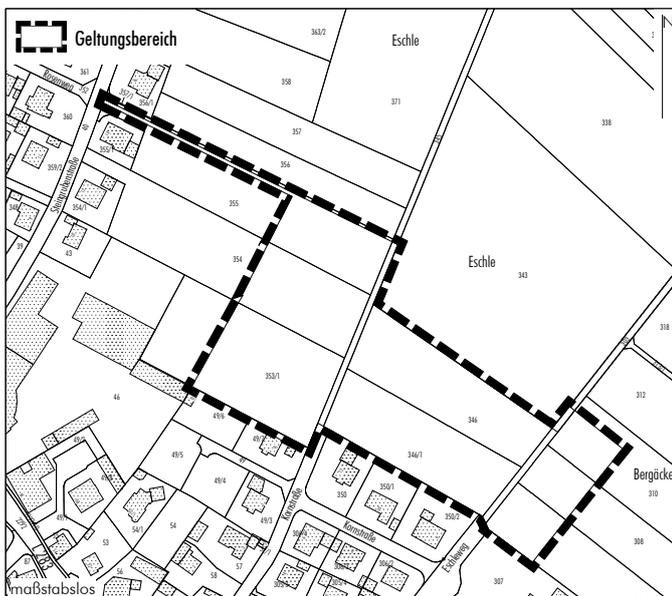
Peter Rainer, Bürgermeister

Wiederholung der Bekanntmachung vom 31.03.2023 zur öffentlichen Auslegung zum Bebauungsplan „Eschleweg-Kornstraße II“ und den örtlichen Bauvorschriften hierzu

Der Gemeinderat der Gemeinde Hohentengen hat in seiner öffentlichen Sitzung am 27.07.2022 die Überleitung des Aufstellungsverfahrens zum Bebauungsplan „Eschleweg-Kornstraße II“ und den örtlichen Bauvorschriften hierzu auf die Rechtsgrundlage des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 03.11.2017, geändert durch Gesetz vom 10.09.2021 beschlossen. Die weiterführende Aufstellung des Bebauungsplanes „Eschleweg-Kornstraße II“ und den örtlichen Bauvorschriften hierzu erfolgt im Verfahren nach § 13b i.V.m. § 13a Abs. 1 Satz 2 BauGB.

Der Gemeinderat der Gemeinde Hohentengen hat in seiner öffentlichen Sitzung am 27.07.2022 den Entwurf zum Bebauungsplan „Eschleweg-Kornstraße II“ und den örtlichen Bauvorschriften hierzu vom 19.07.2022 unter Einarbeitung von konkreten Änderungen gebilligt. Dieser so geänderte Entwurf mit Begründung erhält das Fassungsdatum vom 27.07.2022 und wurde für die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB bestimmt. Gemäß § 13b i.V.m. § 13a Abs. 1 Satz 2 BauGB wird der Bebauungsplan „Eschleweg-Kornstraße II“ und den örtlichen Bauvorschriften hierzu im sog. beschleunigten Verfahren aufgestellt. Das Plangebiet liegt im Norden von Hohentengen im Bereich der „Kornstraße“ und des „Eschleweges“ und umfasst folgende Grundstücke mit den Flst.-Nrn. 303 (Teilfläche), 308 (Teilfläche), 310 (Teilfläche), 345 (Teilfläche), 346, 346/1, 347/1 (Teilfläche), 353/1, 354 (Teilfläche), 355 (Teilfläche). Der räumliche Geltungsbereich ist im abgebildeten Lageplan dargestellt.

Durch die Planung wird eine bestehende Ausgleichsfläche des rechtsgültigen vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Duffner Landtechnik“ (Fassung vom 27.04.2017) überplant. Diese muss daher an anderer Stelle ersetzt werden. Dem durch die vorliegende Planung verursachten Eingriff wird eine Ausgleichsfläche/-maßnahme außerhalb des Geltungsbereiches dieser Planung zugeordnet. Diese Ausgleichsfläche/-maßnahme befindet sich auf den Flst.-Nrn. 1932 und 1933 der Gemarkung Hohentengen, Gewann Breitenloh. Es wird darauf hingewiesen, dass sich der konkrete Zuschnitt der Fläche(n) im Laufe des Verfahrens noch ändern kann.



Der Entwurf mit Begründung in der Fassung vom 27.07.2022 liegt in der Zeit vom 12.04.2023 bis 12.05.2023 im Rathaus der Gemeinde Hohentengen (Steige 10, 88367 Hohentengen), Zimmer 2.13 während der allgemeinen Öffnungszeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus (Hinweis: Die allgemeinen Öffnungszeiten sind in der Regel von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und zusätzlich Donnerstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Beachten Sie bitte, dass das Rathaus während gesetzlicher Feiertage geschlossen ist.)

Ergänzend zur öffentlichen Auslegung kann der Entwurf mit Begrün-

dung in der Fassung vom 27.07.2022 unter folgender Adresse im Internet eingesehen werden:

<https://hohentengen-online.de/de/buergerinformation/bauen-wohnen/bauleitplanung.php>

Gemäß § 13b i.V.m. § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB wird von einer Umweltprüfung gem. § 2 Abs. 4 BauGB und einem Umweltbericht gem. § 2a Nr. 2 BauGB sowie der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von einer zusammenfassenden Erklärung nach § 10a Abs. 1 BauGB abgesehen. Eine Umweltverträglichkeits-Prüfung im Sinne des Gesetzes zur Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) ist nicht erforderlich.

Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist schriftlich sowie mündlich abgegeben werden. Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können gem. § 3 Abs. 2 BauGB bzw. § 4a Abs. 6 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Parallel mit der Auslegung findet die Einholung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB auf Grund von § 4a Abs. 2 BauGB statt.

Hohentengen, den 31.03.2023

Peter Rainer, Bürgermeister



CHRISTLICHE SOZIALSTIFTUNG HOHENTENGEN

„Die Bürgerstiftung der Göge“

Termine

Karfreitag, 07.04.2023

Kein gemeinsames Mittagessen

Mittwoch, 12.04.2023

Kirchfahrt mit anschließendem Kaffee-Treff

Freitag, 14.04.2023

12.00 Uhr

Gemeinsames **Mittagessen** im Gasthaus Sonne
Eine **Anmeldung** im SozialPunkt ist nur erforderlich, wenn Sie mit dem Göge-Mobil abgeholt werden möchten.

Zu allen Terminen sind neue Gesichter immer herzlich willkommen!

Terminvorschau:

Dienstag, 02.05.2023

14.00 Uhr

Präventions-Vortrag des Polizeipräsidiums Ravensburg zum Thema „**Sicher leben - mehr Schutz vor Betrug und Diebstahl**“ im Kath. Gemeindehaus (Schwesternhaus) Hohentengen

Ostern,
Frühling,
Sonnenschein
lassen Zuversicht gedeih'n

Herzliche Ostergrüße
Ihr SozialPunkt Göge



SozialPunkt

Bürozeiten:

Montag – Freitag, 10.00 – 11.00 Uhr

SozialPunkt Göge

Hauptstr. 8

88367 Hohentengen

Tel. 07572 4 95 88 10

E-Mail: christliche-sozialstiftung@t-online.de



GÖGE SCHULE HOHENTENGEN

Der Osterhase an der Göge-Schule

Am letzten Schultag vor den Osterferien bekam die Göge-Schule einen ganz besonderen Besuch. Herr Zimmermann und Herr Schuler vom Gögerner Kleintierzuchtverein kamen mit einer großen Überraschung an die Schule. Die Klassen 1 bis 3 durften den „Osterhasen“ von Herrn Zimmermann persönlich begrüßen, welcher natürlich in Wirklichkeit eine Widderdame namens Kiki war. Da staunten die Schüler nicht schlecht, als der Kleintierzüchter das Kaninchen präsentierte und viel Wissenswertes über die Tiere erzählte. Ganz zahn wurde es von den Kindern bestaunt und durfte auch gestreichelt werden. Schon während der Vorstellung konnte man im Raum hören, dass dies nicht das einzige Tier war, welches die beiden dabei hatten. Wenn es ruhig war, konnte man deutlich ein Gackern hören und so wurden im Anschluss die kleinen Kücken gezeigt. Mutige Kinder konnten diese auch tragen und den anderen Kindern die unterschiedlichen Rassen präsentieren. Große Augen gab es dann, als auch noch eine Henne und ein Hahn vorgestellt wurden und die Kinder aus nächster Nähe die wunderschönen Tiere beobachten konnten. Es war nicht nur für die SchülerInnen ein beeindruckendes Erlebnis und wir bedanken uns recht herzlich bei Herrn Zimmermann und Herrn Schuler für die Vorstellung. Mit dem Eindruck von Osterhase und Osterhenne konnten wir die SchülerInnen in die wohlverdienten Ferien entlassen und wünschen allen ein schönes Osterfest.



NICHTAMTLICH



Deutschlandticket kommt auch im naldo zum 1. Mai

Das Deutschlandticket wird im naldo wie folgt angeboten:

- Das Abo kostet 49 Euro im Monat, es wird monatlich per Lastschrift zum Monatsbeginn abgebucht
- Deutschlandweit in der 2. Klasse im Nahverkehr gültig
- Persönlich, nicht übertragbar
- Kinder unter sechs Jahren fahren kostenlos mit, ansonsten gibt es keine weiteren Mitnahmeregelungen
- Ausgabe im naldo als Papierticket, ab Sommer alternativ als Handyticket
- Das Abo ist monatlich kündbar. Wer das Deutschlandticket für einen oder mehrere Monate nicht nutzen möchte, kann dies bis zum 10. des Vormonats seinem Abocenter mitteilen und den entsprechenden Monatsabschnitt zurückschicken. In diesem Fall wird für den gewünschten Zeitraum kein Geld abgebucht.

Mit der Zusatzoption „naldo-Plus“ kann die Nutzbarkeit des Deutschlandticket innerhalb des Verbundgebiets ausgeweitet werden. Denn für zusätzlich 9,90 Euro monatlich wird das Deutschlandticket im gesamten naldo-Netz übertragbar und enthält eine Mitnahmeregelung: montags bis freitags ab 19 Uhr, samstags, sonn- und feiertags ganztägig können bis zu vier Personen verbundweit mitgenommen werden.

Eine Bestellung des Deutschlandtickets ist ab 3. April über das naldo-Kundenportal abos.naldo.de möglich. Ein Extra-Flyer „Deutschland-ticket“ inkl. Bestellschein wird ab Ende März bei allen Verkaufsstellen, den Landratsämtern, Städten und Gemeinden ausliegen.

Alle Informationen zum Deutschlandticket im naldo finden sich auf www.naldo.de/deutschlandticket. Auch die Kundenberater/innen stehen telefonisch über die naldo-Hotline (Tel.: 07471/930196-96) oder per E-Mail (verkehrsverbund@naldo.de) für alle Fragen zur Verfügung.



Landratsamt
Sigmaringen

LANDRATSAMT SIGMARINGEN

Landratsamt Sigmaringen informiert Landkreis sucht Pflegefamilien

Sie können Menschen so annehmen, wie sie sind – mit all ihren kleinen Ecken und Kanten? Je nachdem, was gerade benötigt wird, sind Sie ein Ruhepol oder auch mal voller Energie und Tatendrang? Es gelingt Ihnen, Lebensfreude, Liebe, Geborgenheit und Zuversicht zu spenden? Dann haben wir eine Aufgabe für Sie!

Der Pflegekinderdienst des Fachbereichs Jugend sucht laufend Einzelpersonen, Paare und Familien, die sich vorstellen können, Kindern und Jugendlichen vorübergehend oder auf Dauer ein neues Zuhause zu geben, weil ihre Eltern ihnen nicht die nötige Fürsorge bieten können. Gesucht werden Heldinnen und Helden des Alltags, denen es gelingt, ihr neues Familienmitglied anzunehmen mit seiner ganz eigenen Geschichte und seinen ganz persönlichen Wurzeln.

Wichtig sind neben gesicherten, stabilen persönlichen Verhältnissen vor allem Offenheit, Flexibilität, Belastbarkeit und die Freude am Zusammenleben mit Kindern und Jugendlichen. Der Pflegekinderdienst begleitet, berät und unterstützt Pflegefamilien vor, bei und nach einem Pflegeverhältnis und sorgt für eine intensive Vorbereitung vor der Aufnahme eines Pflegekindes.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, finden Sie **weitere Informationen** auf der Internetseite www.pkd-sig.de. Darüber hinaus steht Ihnen Felix Stierand als direkter Ansprechpartner beim Pflegekinderdienst des Landratsamts Sigmaringen zur Verfügung. Erreichbar ist er unter der Telefonnummer 07571/102-4231 und per E-Mail an felix.stierand@lrasig.de.



Streuobstbaum-Schnittkurs des Landratsamts stößt auf großes Interesse

Zahlreiche Hobbygärtner haben an einem Streuobstbaum-Schnittkurs des Sigmaringer Landratsamts teilgenommen. Herbert Vogel, durch den Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft (LOGL) geprüfter Fachwart für Obstbau und Garten, erläuterte bei einem Theorieabend im Landratsamt die Grundzüge des Obstbaumschnitts. Darüber hinaus beantwortete er viele Fragen der Teilnehmenden rund um die Obstbaumpflege.

Bei einem zweiten Termin wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Kleingruppen auf verschiedenen Streuobstwiesen am Illensee und bei Sauldorf-Boll in die praktische Obstbaumpflege eingeführt. Nach der obligatorischen Baumansprache, also der Beurteilung des Gehölzes, wurden gemeinsam Erziehungs- und Pflegeschnitte gemäß der „Öschberg-Palmer-Methode“ umgesetzt – ein gut 100 Jahre altes Verfahren zur Bearbeitung vor allem von großkronigen Obstbäumen. Von frisch gepflanzten Jungbäumen arbeiteten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über den Tag hinweg langsam vor zu den Altbäumen. Dabei hatten sie die Möglichkeit, unterschiedliche Werkzeuge auszuprobieren.

Kommt es bei Neupflanzungen darauf an, dem Bäumchen die Richtung zu weisen und ein für später stabiles Gerüst aufzubauen, so stehen bei den Altbäumen der Erhalt und die Verjüngung im Vordergrund. Der Baum an sich, damit aber auch der Lebensraum für viele Tierarten wie Vögel, Insekten, Fledermäuse und andere Kleinsäuger, wird so langfristig erhalten – und die Früchte können noch viele Obstkörbe füllen.



Beim Streuobstbaum-Schnittkurs des Landratsamts arbeiten sich die Teilnehmenden über den Tag hinweg langsam von frisch gepflanzten Jungbäumen zu den Altbäumen vor.

Wie aus altem Frittierfett nachhaltiger Kraftstoff wird – und jedermann mitmachen kann

Fett und Speiseöl über den Abfluss zu entsorgen, ist keine gute Idee. Denn schon nach wenigen Metern härtet es wieder aus und setzt sich an den Rohrwänden fest. Es drohen unangenehme Gerüche und verstopfte Abflüsse. Da ist die Entsorgung über den Restmüll schon das kleinere Übel. Doch es gibt noch einen besseren Weg, das Fett aus der Küche loszuwerden – und es sogar noch für einen sinnvollen Einsatz aufbereiten zu lassen.

Gastronomiebetriebe nutzen für die Entsorgung ihrer Essensreste und Speisefette in der Regel spezielle Systeme. Doch auch für Hobbyköche gilt: Sind die knusprigen Bratkartoffeln oder die kross frittierten Pommes erst einmal verzehrt, stellt sich die Frage, was mit dem übriggebliebenen Fett passiert. Eine Antwort auf diese Frage gibt es bei allen Recyclinghöfen im Landkreis Sigmaringen. Dort stellt ein Recyclingunternehmen, das sich auf Speiseöle und Speisefette spezialisiert hat, entsprechende Annahmebehälter zur Verfügung.

„Privatpersonen können Reste von Speiseöl und Speisefett zu Hause sammeln und in die bereitgestellten Fettboxen auf den Recyclinghöfen umleeren“, sagt Volker Riester, stellvertretender Leiter des Eigenbetriebs Kreisabfallwirtschaft. In der Vergangenheit seien auf diese Weise schon durchschnittlich 7,5 Tonnen pro Jahr gesammelt worden.

Volker Riester betont, dass sich die Mühe eines jeden einzelnen auszahlt: Bei dem Unternehmen, das die Gebinde auf den Recyclinghöfen regelmäßig leert, werden die Öl- und Fettreste in einer speziellen Zentrifuge aufbereitet. Dabei wird das Altfett in seine Bestandteile getrennt: Fett, Wasser und Feststoffe wie Paniermehl oder Reste von Pommes Frites. Der größte Teil des gereinigten Altfetts wird in der Treibstoffindustrie weiterverarbeitet und für die Biokraftstoffherstellung verwendet. 1,2 Liter Altspeisefett dienen dabei der Produktion von nachhaltigem Kraftstoff für 20 Kilometer. Ein weiterer Teil der aufbereiteten Reste wird in der Kosmetikbranche und bei der Herstellung von Reinigungsmitteln verwendet. In den Spezialbehältern auf den Recyclinghöfen sind die Reste von Speiseöl und Speisefetten also allemal besser aufgehoben als im Abfluss oder im Restmüll.

Fragen rund um die Themen Abfall und Recycling beantworten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abfallberatung gerne unter der Telefonnummer 07571/102-6677 sowie per E-Mail an abfallberatung-kaw@lrasig.de. Weitere Informationen gibt es auch über die Abfall-App der Kreisabfallwirtschaft und über die Internetseite des Landkreises auf www.landkreis-sigmaringen.de.

Europäischer Sozialfonds stellt Fördermittel für 2024 zur Verfügung

Aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) Plus steht im Landkreis Sigmaringen im Jahr 2024 eine Summe in Höhe von 165.000 Euro für die Finanzierung von Projekten zur Verfügung, die der sozialen Inklusion, der gesellschaftlichen Teilhabe und der Bekämpfung der Armut dienen. Der regionale Arbeitskreis ESF Sigmaringen, der für den bedarfsgerechten Einsatz der Mittel verantwortlich ist, hat seine Förderschwerpunkte festgelegt und ruft zur Einreichung von Projektanträgen bis spätestens Mittwoch, 31. Mai 2023, auf.

Der Europäische Sozialfonds Plus stellt in der Förderperiode 2021 bis 2027 das zentrale beschäftigungs- und arbeitsmarktpolitische Förderinstrument der Europäischen Union dar. Mit seinen Interventionen soll eine Förderung der aktiven Inklusion mit Blick auf die Verbesserung der Chancengleichheiten, Nichtdiskriminierung und aktiven Teilhabe sowie einer Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit, insbesondere von benachteiligten Gruppen, erreicht werden. Förderfähig sind dabei ausschließlich Projekte, die die Chancengleichheit der Geschlechter unterstützen.

Die **Frist für die Einreichung von Anträgen** endet am Mittwoch, 31. Mai 2023. Interessierte Institutionen, Vereine und Bildungsträger, die eine Projektidee haben, können sich unter der Telefonnummer 07571/102-1030 und per E-Mail (Guenter.Kessel@lrasig.de) an Günter Kessel von der Geschäftsstelle des regionalen Arbeitskreises ESF wenden. Bei ihm können auch eine Zusammenfassung der Förderschwerpunkte und eine detaillierte Fassung der Arbeitsmarktstrategie des Arbeitskreises angefordert werden. Die Informationen sind auch einsehbar über die Internetseite www.landkreis-sigmaringen.de. Allgemeine Informationen zum Europäischen Sozialfonds und zu den Formalitäten der Antragstellung stehen unter der Adresse www.esf-bw.de zur Verfügung.

Landkreis Sigmaringen feiert sein 50-jähriges Bestehen mit einem Festakt

Mit einem Festakt hat der Landkreis Sigmaringen am Freitagabend im Schloss Meßkirch sein 50-jähriges Bestehen gefeiert. Thomas Strobl, stellvertretender Ministerpräsident und Innenminister von Baden-Württemberg, würdigte in seiner Rede die positive Entwicklung des Landkreises in den vergangenen fünf Jahrzehnten und stellte ihm eine ebenso erfolgreiche Zukunft in Aussicht. Über diese

diskutierten Vertreter ganz unterschiedlicher Regionen und Lebensbereiche des Landkreises in einem Podiumsgespräch. Akteure aus Kunst und Kultur steuerten ein unterhaltsames Rahmenprogramm bei.

Für Landrätin Stefanie Bürkle war der Festakt „der Auftakt in ein Jahr, in dem sich viele Menschen, Institutionen und Gruppierungen mit uns freuen und wir die Gemeinschaft miteinander pflegen“, wie sie in ihrer Ansprache sagte. Das 50-jährige Jubiläum solle ein „Mitmachjubiläum“ werden. Bürkle sprach davon, dass der Landkreis in den vergangenen fünf Jahrzehnten manche Bewährungsprobe bestanden habe, aber auch aus mancher Krise gestärkt hervorgegangen sei. „Weil sich die Menschen unseres Landkreises so für ihre Gemeinde, ihren Landkreis engagieren, blicke ich voller Optimismus in die Zukunft“, sagte die Landrätin.

Festredner Thomas Strobl machte in seiner Ansprache deutlich, dass er diesen Optimismus teilt. „Die Bürgerinnen und Bürger haben sich vor 50 Jahren mit Fleiß, Gewissenhaftigkeit und Kreativität dem Wandel gestellt und ihren neuen Landkreis nach vorne gebracht“, sagte er. „Sie haben die Infrastruktur und den Wirtschaftsstandort nach und nach ausgebaut.“ Der Landkreis habe eine leistungsfähige und bürgerfreundliche Verwaltung, die mit den immer komplexer werdenden Anforderungen Schritt halte – und das inmitten einer einmaligen Kulturlandschaft mit hoher Lebensqualität. „So ist der Landkreis Sigmaringen nun weit über seine Grenzen hinaus als lebens- und liebenswerter Kreis bekannt“, sagte Strobl. „Wir feiern ein Jubiläum, auf das ich mit großer Freude blicke. Dem Landkreis Sigmaringen und allen Bürgerinnen und Bürgern wünsche ich alles Gute und eine glückliche Zukunft.“

Wie gerne sie im Landkreis Sigmaringen leben und wie viel Potenzial dieser zu bieten hat, unterstrichen die Teilnehmer des Podiumsgesprächs: Dr. Susanne Bix, junge Mutter und kaufmännische Leiterin der Firma Bix Lackierungen in Meßkirch, Prof. Dr. Michael Stephan, Professor für Technologie und Innovationsmanagement (BWL) an der Universität Marburg, Vorsitzender des Gewerbevereins „Unser Bad Saulgau“ (UBS) und aktiver Musiker im Jazzverein Bad Saulgau, Alexander Speh, Leiter der Gräfin-Monika-Grundschule in Scheer und seit Jahrzehnten engagiert beim Freilufttheater „Waldbühne“ in Sigmaringendorf, sowie Andrés Negreros Abril, Inhaber des Lebensmittelgeschäfts „Andy's Früchte“ in Sigmaringen und Träger des Mittelstandspreises 2022 für soziale Verantwortung von Caritas, Diakonie und Landeswirtschaftsministerium. Moderiert wurde die kurzweilige Runde von Johannes Riedel, der auch durch den weiteren Abend führte.

Dass sich im Landkreis Sigmaringen in den vergangenen fünf Jahrzehnten viel bewegt hat, zeigte die Präsentation „50 Jahre Landkreis Sigmaringen in Bildern“. Dabei trafen historische Aufnahmen von Sehenswürdigkeiten auf aktuelle Drohnenflüge über das Kreisgebiet, Fotos von früheren Kreisräten auf Sequenzen der modernen Gremienarbeit und Tradition auf Gegenwart. Die Botschaft: Die Menschen sind in ihrem Landkreis fest verwurzelt, gehen mit der Zeit und sind ihr manchmal sogar schon einen Schritt voraus.

Wie vielfältig sich die Menschen des Landkreises in Kunst und Kultur engagieren, wurde auch anhand des Rahmenprogramms sichtbar. Schon zum Empfang der Gäste sorgten die Alphornbläser Meßkirch für einen musikalisch außergewöhnlichen Auftakt. Der Kinderchor Haid und das Kreisverbandsjugendorchester, die sich ebenfalls am Programm beteiligten, wurden für ihre Auftritte mit kräftigem Applaus belohnt.

Am Ende stand der Festakt exemplarisch für den Zusammenhalt und die Festkultur im Landkreis. „Bei vielen Festen und Begegnungen feiern wir unser Miteinander und stärken unsere Gemeinschaft“, sagte Stefanie Bürkle. „In diesem Miteinander steckt die Kraft, auch zukünftige Herausforderungen anzugehen und gemeinsam zu meistern.“

Nicht nur viele Städte und Gemeinden, sondern auch zahlreiche Vereine haben ihre Veranstaltungen in diesem Jahr unter das Jubiläum „50 Jahre Landkreis Sigmaringen“ gestellt. Der Landkreis plant ebenfalls ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm, darunter

einen Tag der offenen Tür am 7. Mai im Landratsamt und ein kulturell-künstlerisches Feuerwerk mit Akteuren aus dem Landkreis am 24. Juni in der Römerhalle in Inzigkofen.



Nehmen in einem Podiumsgespräch das Potenzial in den Blick, das der Landkreis Sigmaringen zu bieten hat: Andrés Negreros Abril, Alexander Speh, Prof. Dr. Michael Stephan, Dr. Susanne Bix und Landrätin Stefanie Bürkle (von links).



Thomas Strobl, stellvertretender Ministerpräsident und Innenminister von Baden-Württemberg, trägt sich auf Einladung von Landrätin Stefanie Bürkle ins goldene Buch des Landkreises

KIRCHLICHE NACHRICHTEN



KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE

Kath. Pfarramt St. Michael, Hauptstraße 1, 88367 Hohentengen
 Pfarrer Jürgen Brummwinkel, Hauptstraße 1,
 88367 Hohentengen, Tel. 07572 9761
 Past. Mitarbeiterin Sigrid Zimmermann,
 Hauptstr. 1, 88367 Hohentengen, Tel. 07572 7679635
 Das Pfarrbüro St. Michael Hohentengen, Tel. 9761, Fax 2996,
 stmichael.hohentengen@drs.de ist von
 Dienstag – Donnerstag von 8.00 Uhr – 12.00 Uhr
 und 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
 und Freitag von 8.00 Uhr – 12.00 Uhr geöffnet.

Gottesdienstplan vom 04.06.-16.04.2023

Donnerstag, 06.04. – Gründonnerstag

18.00 Uhr Hundertsingen, St. Martinus **anschl.** Betstunden
 18.00 Uhr Marbach, St. Nikolaus **anschl.** Betstunden
 18.30 Uhr Mieterkingen, St. Peter/Paul, Ölbergandacht **anschl.**
 Rosenkranz

19.15 Uhr - Hohentengen, St. Michael **anschl.** Betstunden (Mi)
 21.30 Uhr Frauen
 21.30 Uhr -
 22.30 Uhr Jugend, gestaltet von der Katholischen Landjugend
 22.30 Uhr -
 23.30 Uhr Männer, gestaltet von der Blutreitergruppe
 19.15 Uhr Herbertingen, St. Oswald **anschl.** Betstunden

Freitag, 07.04. – Karfreitag

09.30 Uhr Hohentengen, St. Michael – Kreuzwegandacht
 09.30 Uhr Hunderingen, St. Martinus – Kreuzwegandacht
 10.30 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Kinderkreuzweg
 14.30 Uhr Marbach, St. Nikolaus – Kreuzwegandacht mit Kreuzverehrung mitgest. v. der Kinderkirche
 14.30 Uhr Mieterkingen, St. Peter/Paul – Kreuzwegandacht mit Kreuzverehrung
 15.00 Uhr Hohentengen, St. Michael – Karliturgie mitgest. v. Frauenvokalensemble (BS+Th)
 15.00 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Karliturgie mitgest. v. Kirchenchor
 15.00 Uhr Hunderingen, St. Martinus – Karliturgie mitgest. v. Kirchenchor
 19.00 Uhr Hohentengen, St. Michael – Karmette

Samstag, 08.04. – Karsamstag

20.00 Uhr Hunderingen, St. Martinus – Feier der Osternacht
 20.00 Uhr Marbach, St. Nikolaus – Feier der Osternacht
 21.45 Uhr Hohentengen, St. Michael – Feier der Osternacht (Za+DeC)
 21.45 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Feier der Osternacht

Sonntag, 09.04. – Ostersonntag

09.00 Uhr Hunderingen, St. Martinus – Hochamt mitgest. v. Kirchenchor
 09.00 Uhr Mieterkingen, St. Peter/Paul – Hochamt mitgest. v. Kirchenchor
 10.15 Uhr Hohentengen, St. Michael – Hochamt mitgest. v. Kirchenchor (DeS)
 10.15 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Hochamt mitgest. v. Kirchenchor

In den Gottesdiensten werden die Osterspisen gesegnet.

11.30 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Tauffeier
 18.30 Uhr Hohentengen, St. Michael – Feierl. Vesper

Montag, 10.04. – Ostermontag

05.30 Uhr Hohentengen, St. Michael, Emmausgang nach Mieterkingen
 05.45 Uhr Hunderingen, St. Martinus, Emmausgang nach Mieterkingen
 06.00 Uhr Marbach, St. Nikolaus, Emmausgang nach Mieterkingen
 06.45 Uhr Herbertingen, St. Oswald, Emmausgang nach Mieterkingen
 07.30 Uhr Mieterkingen, St. Peter/Paul
 10.00 Uhr Hohentengen, St. Michael (Ig)
 09.30 Uhr Marbach, St. Nikolaus, Rosenkranz **anschl.**
 10.00 Uhr Messfeier
 10.15 Uhr Herbertingen, Pflegeheim

Dienstag, 11.04. – Dienstag in der Osteroktav

Keine Messfeiern

Mittwoch, 12.04. – Mittwoch in der Osteroktav

09.00 Uhr Hohentengen, St. Michael (+ Walter Fischer + Otto und Helmut Knoll)
 17.30 Uhr Ölkofen, St. Leonard – Rosenkranzgebet
 18.30 Uhr Völlkofen, Maria Empfängnis – Rosenkranzgebet
 19.00 Uhr Hohentengen, Marienkapelle – Mittwochsgebet

Donnerstag, 13.04. – Donnerstag der Osteroktav

08.30 Uhr Herbertingen, Nikolauskapelle, Rosenkranz **anschl.**
 09.00 Uhr Messfeier

18.30 Uhr Mieterkingen, St. Peter/Paul, Rosenkranz **anschl.**
 19.00 Uhr Messfeier

Freitag, 14.04. – Freitag der Osteroktav

10.30 Uhr Hohentengen, Pflegeheim

Samstag, 15.04. – Samstag der Osteroktav

10.00 Uhr Hohentengen, St. Michael – Feier der Erstkommunion
 18.30 Uhr Marbach, St. Nikolaus, Rosenkranz **anschl.**
 19.00 Uhr Sonntagsvorabendmesse

Sonntag, 16.04. – 2. Sonntag Osterzeit, Barmherzigkeit

08.30 Uhr Herbertingen, St. Oswald
 09.00 Uhr Mieterkingen, St. Peter/Paul – Feier der Erstkommunion
 10.00 Uhr Hunderingen, St. Martinus
 10.15 Uhr Hohentengen, St. Michael – Feier der Erstkommunion
 11.15 Uhr Hunderingen, St. Martinus – Tauffeier

Spendenauf Ruf 09./10. April 2023: Bischof-Moser-Kollekte

„Damit Glaube neu zündet“.

Die Bischof-Moser-Kollekte fördert Projekte, in denen mit neuen Ideen pastorale Initiativen verwirklicht werden. Z.B. die Weiterentwicklung der pastoralen Begleitung von Familien, jungen und erwachsenen Menschen.

Die Bischof-Moser-Stiftung bietet ihre Hilfe an, damit Ideen Wirklichkeit werden und der Glaube an Gott neu zündet.

Ministranten

Donnerstag, 06.04.

| | | | | |
|---------|-------------|----|-------------|----------|
| 19.15 h | Hohentengen | W: | Heinzler J. | König S. |
| | | A: | König L. | Kretz M. |
| | | L: | Heinzler E. | Kretz J. |
| | | Z: | alle | alle |

Freitag, 07.04.

| | | | | |
|---------|-------------|----|------|------|
| 15.00 h | Hohentengen | Z: | alle | alle |
| 19.00 h | Hohentengen | Z: | alle | alle |

Samstag, 08.04.

| | | | | |
|---------|-------------|----|-----------------|-----------------|
| 21.45 h | Hohentengen | W: | Schlegel L. | Schlegel K. |
| | | K: | Dreher N. | |
| | | A: | Schlegel P. | Schlegel K. |
| | | L: | Michelberger I. | Michelberger L. |
| | | Z: | alle | alle |

Sonntag, 09.04.

| | | | | |
|---------|-------------|----|------------|-------------|
| 10.15 h | Hohentengen | W: | Rauh N. | Rauh J. |
| | | K: | Brotzer D. | |
| | | A: | Rauh Ja. | Kaufmann F. |
| | | L: | Reck K. | Reck P. |
| | | Z: | alle | alle |

Sonntag, 09.04.

| | | | | |
|---------|-------------|----|---------------|---------------|
| 18.30 h | Hohentengen | W: | Engenhardt L. | Engenhardt K. |
| | | Z: | Löffler L. | Madlener V. |

Montag, 10.04.

| | | | | |
|---------|-------------|----|-------------|----------|
| 10.00 h | Hohentengen | W: | Ocker M. | Ocker J. |
| | | K: | Irmeler L. | |
| | | A: | Ocker C. | Fürst A. |
| | | L: | Erdeljić L. | Zaal L. |
| | | Z: | alle | alle |

Mittwoch, 12.04.

| | | | | |
|---------|-------------|----|-------------|-----------|
| 09.00 h | Hohentengen | A: | Schmidt F. | Stumpp J. |
| | | L: | Schlegel J. | Rehm L. |

Taufen werden als Einzeltaufen gespendet.

Wir bitten um telefonische Anmeldung mit Terminwunsch.

Beerdigungsdienst

vom 11. – 14.04.2023 Pfarrer Jürgen Brummwinkel, Tel. 07572 9761

Krankenkommunion

Wir bringen unseren älteren und kranken Gemeindemitgliedern am Gründonnerstag, 06.04.2023 ab 10.00 Uhr gerne die Krankenkommunion.

Anmeldung im Pfarrbüro Tel. 07572 9761

Ihr Pastoralteam

Osterkerzen 2023

Es ist bereits im vierzehnten Jahr zur guten Tradition geworden, dass wir als besonderes Zeichen unseres Miteinanders in der Seelsorgeeinheit in allen Kirchen und Kapellen Osterkerzen mit einem einheitlichen Motiv haben. Alle diese Kerzen werden wir auch heuer in den Osternachtfeiern der jeweiligen Pfarrkirchen segnen und entzünden. Im Anschluss sind wieder die Vertreter aus den kleineren Teilorten mit Kapellen eingeladen, „Ihre“ Kerze mitzunehmen in ihre Kapelle. Insgesamt werden wir also wieder 5 große Osterkerzen für unsere Pfarrkirchen und weitere 14 kleinere Kerzen für unsere Kapellen und die Pflegeheime segnen.

Auch in diesem Jahr bitten wir herzlich darum, eine dieser Kerzen zu stiften oder mit einer Spende dieses sehr schöne Ostersymbol auch als Zeichen des Miteinanders in unserer Seelsorgeeinheit zu unterstützen. Ihnen allen wünsche ich eine gute und segensreiche Vorbereitungszeit auf das Osterfest und sage im Voraus ein herzliches Vergelt's Gott.

Ihr Pfarrer J. Brummwinkel mit Pastoralteam

Ostern – Leiden, Tod und Auferstehung

Die Feier der Kar- und Ostertage sind die Mitte und der Höhepunkt unseres christlichen Lebens. Die einzelnen Tage wollen uns hineinführen in das Geheimnis Gottes, der durch Leiden und Tod ging, um uns in seiner Auferstehung neues Leben zu schenken. Das Triduum Paschale, die Tage von Gründonnerstag, über den Karfreitag bis zur Osternacht bilden dabei eine Einheit und sind liturgisch und inhaltlich gesehen eine einzige Feier. In unserer Seelsorgeeinheit können wir diese so wichtigen Gottesdienste, oder besser gesagt diesen **einen großen Gottesdienst** feiern. Lassen Sie sich einladen, diese Tage, in ihrer Ausdruckstärke und Zeichenhaftigkeit mitzufeiern. Besonders sind unsere **Erstkommunionkinder mit ihren Eltern** ganz herzlich zur Mitfeier eingeladen.

Ein Osterlicht verschenken ...

Wie in jedem Jahr bieten wir zu den Ostergottesdiensten wieder kleine Osterkerzen an. Und wie in jedem Jahr wird es in unseren Gemeinden wieder Menschen geben, die gerne mit uns feiern würden, aber aus verschiedenen Gründen zu Ostern nicht in die Kirche kommen können. An sie denken wir in diesem Jahr besonders und laden die Besucher der Ostergottesdienste ein, für einen Verwandten, einen Nachbarn oder Bekannten ein Osterlicht mit nach Hause zu nehmen – als Zeichen, dass wir auch an die denken, die nicht „sichtbar“ mit uns feiern können. Die Lichter werden zusammen mit einer Osterkarte an den Eingängen unserer Kirche zu finden sein.



Kinder- und Familienkreuzweg im Freien

Herzliche Einladung zum Kinder- und Familienkreuzweg am **Karfreitag um 10.30 Uhr in Herbertingen**

Der **Treffpunkt** ist beim Bahnhof "Ort" gegenüber des Gleises (Kreuzweg am Schandaberg)



GLAUBE
BEWEGT
BERGE

Matthäus 17:20

BETSTUNDE
GRÜNDONNERSTAG

21:30 Uhr | St. Michael Kirche
Hauptstr. 1 | 88367 Hohentengen

DER BREMER KAPELLENAUSSCHUSS
LÄDT HERZLICH EIN ZUM

Kinderkreuzweg

für Jung und Alt

am Karfreitag, 07. April 2023
von 13 - 17 Uhr

Der Kreuzweg hat verschiedene Stationen.
Er beginnt an der Kapelle, führt zum Ährenkreuz
beim Wasserreservoir und findet seinen Abschluss
wieder in der Kapelle.

Um bei den Stationen richtig mitmachen zu können, benötigt ihr verschiedene Stifte, Kleber und Schere

Wir freuen uns auf euer Kommen

Der Kreuzweg findet bei jedem Wetter statt



OSTERMONTAG

MIT DEN EMMAUSJÜNGERN UNTERWEGS

Nach dem Gottesdienstbeginn vor unseren Kirchen machen wir uns - so wie die Jünger damals - auf den Weg nach Mieterkingen

GOTTESDIENST IN
MIETERKINGEN: ca 7:30 Uhr
ANSCHLIEßEND HERZLICHE
EINLADUNG ZUM FRÜHSTÜCK

TREFFPUNKTE

- Hohentengen Kirche 5:30
- Hundertsingen Kirche 5:45
- Marbach Kirche 6:00
- Herbertingen Kirche 6:45

Seelsorgeeinheit
Göge-Donau-
Schwarzachtal

ArbeitsEnde- LebensWende

„Den Lebenskompass neu ausrichten“

Viele Wendepunkte in unserem Leben feiern wir. Das Ende unseres Arbeitslebens ist ein Anlass innezuhalten und den „Lebenskompass neu auszurichten.“

Gemeinsam möchte das Dekanat Biberach sich mit allen auf den Weg machen, um auf das Arbeitsende oder den bereits begonnenen Ruhestand zurückblicken und den Übergang in die neue Lebensphase unter den Segen Gottes zu stellen. Es erwarten Sie spirituelle Impulse, ein feierlicher Segen sowie Musik und Gesang.

Das Dekanat Biberach lädt alle zu dieser Segensfeier mit Stehempfang ein, die erst vor kurzem in Ruhestand gegangen sind oder demnächst in Ruhestand gehen werden.

Der Segensgottesdienst findet am Freitag, 5. Mai um 18.00 Uhr in der Bussenkirche, 88524 Uttenweiler-Offingen statt. Musikalische Gestaltung der Feier durch den Kirchenchor St. Simon und Judas Uttenweiler unter der Leitung von Linus Keppler.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Das Vorbereitungsteam freut sich über Ihr Kommen!

DIGITAL IMMER INFORMIERT

PRIMO
Verlag | Druck | Service

Jetzt online lesen

VEREINSMITTEILUNGEN

Bläuserschule
MV Hohentengen

BLÄUSERSCHULE DES MUSIK- VEREINS 1819 GÖGE- HOHENTENGEN E. V.

Hoch hinauf ging es am 20. März 2023 für die Kinder der Musikalischen Früherziehung der Kurse unserer Kindergärten St. Maria Hohentengen und St. Nikolaus Völlkofen. Sie durften auf die Empore unserer Kirche St. Michael und Maria Neher beim Orgeln über die Schulter schauen.

Sie erklärte und zeigte den Kindern wie so eine riesige Orgel denn überhaupt funktioniert, was alles dazu gehört und am Ende durften sie den Orgelpfeifen selbst ein paar Töne entlocken.

Bärbel Hecht, Linda Rist und Daniela Pfau hatten vor kurzem das Thema „Tastentinstrumente“ in ihren Kursen behandelt und wollten ihren Schützlingen das wohl beeindruckendste aller Tastentinstrumente nicht vorenthalten. Freundlicherweise erklärte sich unsere Organistin Maria Neher wieder bereit den Kindern alles zu zeigen.

Alle hatten sichtlich Spaß und werden diese etwas andere Besichtigung in der Kirche wohl nicht so schnell vergessen.

Wir danken Maria für die tolle Führung und Bärbel Hecht, Maria Fuchs und den Eltern für die Begleitung der Kinder.

Die Bläuserschule des Musikvereins Göge-Hohentengen e.V.



MUSIKVEREIN 1819 GÖGE HOHENTENGEN

Frühjahrskonzert des Musikvereins 1819 Göge-Hohentengen e. V.

Nach vierjähriger Pause fand am Samstag, den 1. April 2023, das Frühjahrskonzert des Musikvereins 1819 Göge-Hohentengen e. V. in der Göge-Halle statt. Unter der **Leitung der neuen Dirigentin Katharina Rothmund** präsentierten sich **95 Musikerinnen und Musiker** in einem beeindruckenden Konzert, das unter dem Motto „**SICHTBAR**“ stand.

Für **Katharina Rothmund** war dies das **erste Konzert als Leiterin der Gesamtkapelle** des Vereins. Sie hat bereits **15 Jahre Dirigententätigkeit** hinter sich und wurde am Konzertabend für ihre langjährige Tätigkeit geehrt.

Das Konzert war auch ein besonderer Anlass für insgesamt **40 Ehrungen von Vereinsmitgliedern**, die ihre 10-, 20-, 30-, 40- oder sogar 50-jährige Vereinszugehörigkeit feierten. Die Gemeinschaft im Musikverein ist geprägt von Vielfalt, in der Jung und Alt hervorragend zusammen musizieren, sich auf verschiedenste Art einbringen und natürlich Spaß haben.

So waren bei den Vorbereitungen zu diesem Konzert bei der Dekoration, beim Bühnenbau und bei den vielen Details in der Vorbereitung und Durchführung eine Vielzahl an kreativen Köpfen, helfenden Händen und Machern involviert. Das „zamma“ aus dem Jubiläumsjahr 2019 hat im Verein weiterhin einen enorm hohen Stellenwert. Das Motto „SICHTBAR“ brachte die Bedeutung des bewussten Wahrnehmens von anderen Menschen in den Mittelpunkt. In der sehr gelungenen **Moderation von Alina König und Philipp Löffler** wurde betont, dass das wirkliche „Sehen“ und Verstehen eines anderen Menschen beginnt, indem man sich für sein Gegenüber wirklich interessiert. Oft fällt es schwer, zuzuhören und aufmerksam zu sein, da Menschen dazu neigen, lieber von sich selbst zu erzählen. Doch indem man bewusst zuhört, nachfragt und Empathie zeigt, kann man die andere Person wirklich „sehen“ und verstehen. Das Frühjahrskonzert des Musikvereins 1819 Göge-Hohentengen e. V. war nicht nur ein musikalisches Highlight, sondern auch eine Gelegenheit, die Bedeutung von Gemeinschaft und gegenseitiger Wertschätzung zu feiern. Durch das bewusste „Sehen“ und Verstehen der anderen Mitglieder wurde die Vielfalt des Vereins deutlich sichtbar, und das Publikum konnte diese besondere Gemeinschaft miterleben.

Wir MusikerInnen vom Musikverein bedanken und ganz herzlich bei allen Besuchern unseres Frühjahrskonzert und freuen uns schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.



Foto: Reinhard Rapp



KINDER- UND JUGENDCHOR „JUNGE STIMMEN“ HOHENTENGEN

Jahreshauptversammlung bei den Jungen Stimmen Hohentengen e.V.

Am Dienstag, den 28.03.2023, fand die ordentliche Jahreshauptversammlung der Jungen Stimmen statt.

Die 1. Vorsitzende Sonja Lovric berichtete über die Ereignisse und Auftritte im vergangenen Jahr. Nach langer Corona bedingter Pause konnte im April 2022 endlich wieder geprobt werden.

Der Chor freut sich über regen Zulauf. Die Zahl der aktiven Sänger und Sängerinnen hat sich zum 01.01.2023 auf 33 Kinder belaufen.

Anschließend wurden die Protokolle und Berichte der Schriftführerin, der KassiererIn und der Chorleiterin verlesen.

Die Kassenprüfer bescheinigten der KassiererIn Birgit Schlegel eine vorbildliche Kassenführung.

Die Entlastung durch Bürgermeister Rainer erfolgte einstimmig.

Bei den Wahlen wurden folgende Ämter neu besetzt bzw. bestätigt:

| | |
|-----------------|--|
| 1. Vorsitzende | Ulrike Harsch |
| 2. Vorsitzender | Mile Lovric |
| Schriftführer | Martina Zielinski |
| Kassenprüfer | Iris Pöpperl und Gerlinde Schlegel |
| Beisitzer | Christine Briemle, Tanja Fischer, Iris Pöpperl |

Mitgliederverwaltung Patricia Feiter

Das Amt des Kassiers wurde verkleinert und ein extra Aufgabengebiet, die Mitgliederverwaltung, geschaffen.

Das Amt des Kassiers konnte nicht neu besetzt werden. Frau Birgit Schlegel hat sich bereit erklärt, das Amt kommissarisch für ein Vierteljahr zu übernehmen. Dann muss in einer neuen außerordentlichen Sitzung neu gewählt werden.

Sonja Lovric, Evelyn Gipson und Elke Lenkeit wurden nach langjähriger Tätigkeit im Ausschuss verabschiedet.

Bürgermeister Rainer dankte den Ausschussmitgliedern und der Chorleiterin Judith Mutschler für ihr Engagement im vergangenen Jahr. Er zeigte auf, wie wichtig es für Kinder ist, in einer Gemeinschaft aktiv zu sein. Durch das Singen und die öffentlichen Auftritte wird das Selbstbewusstsein gestärkt. Außerdem sei es außerordentlich wichtig, die Kinder von den Medien fernzuhalten bzw. abzulenken. Die Vorstandschaft möchte sich bei allen ausscheidenden Ausschussmitgliedern, den Eltern und den Gönnern des Vereins recht herzlich für ihr Engagement im vergangenen Jahr bedanken.

gez. Martina Zielinski



FANFARENZUG ENZKOFEN

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am Samstag, 29. April findet um 20.00 Uhr im Gasthaus Sportheim in Hohentengen die ordentliche Jahreshauptversammlung für das Jahr 2022 statt.

Die Versammlung hat folgende Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht der 1. Vorsitzenden
3. Bericht des musikalischen Leiters
4. Bericht des Kassiers
5. Kassenprüfungsbericht
6. Bericht des Schriftführers
7. Entlastung von Vorstand und Ausschuss
8. Neuwahlen
9. Ehrungen
10. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Anträge, über die in der Versammlung abgestimmt werden sollen, sind rechtzeitig bei der 1. Vorsitzenden einzureichen, sodass sie mindestens drei Tage zuvor den Mitgliedern zugestellt werden können.

gez. Marion Fischer und Katharina Reisch

1. Vorsitzende



FREIZEIT-, HEIMAT-, NARRENVEREIN EICHEN E.V.

Rückblick Jahreshauptversammlung

Am Freitag, 17.03.2023 fand die Jahreshauptversammlung des FHN Eichen e.V. statt. Der erste Vorsitzende Paul Heitele konnte einige Mitglieder, darunter auch neue Gesichter, begrüßen. BM Peter Rainer ließ sich entschuldigen und entsandte den Eichener Gemeinderat Matthias Bleicher als dessen Vertretung. Nach dem Totengedenken folgten die Berichte der Funktionäre, beginnend mit dem Bericht des ersten Vorsitzenden. Er freute sich besonders, dass er die Versammlung im normalen Turnus begrüßen konnte. Erfreulich fand er auch, dass der FHN im vergangenen Sommer zwei Angebote beim Gögerner Kinderferienprogramm anbieten konnte. Auch das Angebot im Ort für die Kinder war sehr vielfältig. Weiter dankte er allen, die zum Gelingen des zweitägigen Dorffestes beigetragen hatten und in irgendeiner Weise den Verein unterstützten. Ein kleiner Wehmutstropfen blieb, denn bei der kleinen Ehrungsfeier der Gründungsmitglieder fehlten bereits verdiente Mitglieder. Bei der vergangenen

Fasnet freute er sich besonders, dass alle Erwachsenen Sämplinghäser ausgegeben werden konnten. Er beendete seinen Bericht mit einer kleinen Vorausschau hinsichtlich der geplanten Vereinsaktivitäten und ludt schon jetzt alle Mitglieder ein daran teilzunehmen. Im Anschluss verlas Gisela Arnold den Schriftführerbericht. Kassier Klaus Zimmermann hatte einen positiven Kassenbericht zu verlesen und sieht den kommenden Ausgaben gelassen entgegen. Zunftmeisterin Michaela Zimmermann blickte auf die vergangene Fasnet zurück und dankte allen die in irgendeiner Weise zu dieser tollen Fasnetssaison beigetragen hatten, sei es durch einen Arbeitseinsatz, einen Programmpunkt am Bürgerball, Kinderball, beim Funken mit dessen Aufbau oder einfach nur durch das Mitfeiern der Veranstaltungen – auch vom Ausschuss ein herzliches Dankeschön an alle. Die Entlastungen der Vereinsführung wurde von Gemeinderat Matthias Bleicher vorgenommen, welche einstimmig per offener Wahl erfolgte.

Anschließend folgten die Wahlen, welche vom Ehrenvorsitzenden Alfons Bleicher durchgeführt wurden. Es wurden alle Funktionsträger in ihren Ämtern bestätigt, wobei der erste Vorsitzende Paul Heitele in geheimer Wahl bestätigt wurde. Kassier Klaus Zimmermann, Zunftmeisterin Michaela Zimmermann, Kassenprüfer Andreas Emhart sowie die Beisitzer Caroline Kästle, Holger Heitele, Matthias Frick, Florian Bleicher und Werner Zimmermann wurden jeweils in offener Wahl bestätigt.

Auch in diesem Jahr konnte der Vorsitzende einige verdiente Mitglieder ehren.

Zuletzt folgten die Wünsche, Anträge und Sonstiges, wobei keine Anträge eingingen. Diverse Themen wurden hier noch diskutiert. Um 21.16 Uhr schloss Paul Heitele die Versammlung und wünschte allen einen guten Nachhauseweg.

Ostergrüße

Der FHN Eichen e.V. wünscht allen Mitgliedern, Freunden und den Einwohnern von Eichen ein schönes Osterfest.



HEIMAT, FREIZEIT UND NARRENVEREIN ÖLKOFEN

Einladung zur Generalversammlung

Am **Freitag, 21.04.2023** findet um 20.00 Uhr im DGH Ölkofen die diesjährige Generalversammlung statt. Hierzu laden wir alle Mitglieder und Gönner des Vereins herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokollverlesung
3. Jahresberichte
 - a. Schriftführer
 - b. Musikzugführer
 - c. Kassier
 - d. Kassenprüfer
4. Entlastung
5. Wahlen
6. Ehrungen
7. Wünsche und Anträge
8. Allgemeine Aussprache

Anträge sind bis zum 17.04.2023 schriftlich bei Christoph Gruber, St.-Leonhard-Straße 5, 88367 Hohentengen-Ölkofen einzureichen. gez. Die Vorstandschaft
HFNV Ölkofen e.V.



HEIMAT- NARRENVEREIN UND SPIELMANNSZUG BREMEN

Einladung zum Maibaum stellen

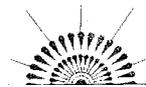
Am **Sonntag, 30. April** laden wir alle Mitglieder, Gönner und Freunde unseres Vereines **zum Maibaum stellen** herzlich ein.

Beginn ist um 19:00 Uhr beim Käppele in Bremen.

Im Anschluss gibt es im DGH Bremen warme Würste und Getränke.

Wir freuen uns auf Euer Kommen

Heimat-, Narrenverein und Spielmannszug Bremen e.V.
gez. A. Löffler (Schriftführerin)



LICHTBLICK

Mengen – Der „Lichtblick“, ein Zusammentreffen für ältere Menschen, der Sozialstation St. Anna und der Nachbarschaftshilfe Mengen findet am Dienstag, 11.04.2023 um 15.00 Uhr in den Lebensräumen für Jung und Alt, Reiserstr. 18, in Mengen statt. Es dreht sich bei unserem Treffen alles um das Thema „Osterbräuche“. Darüber hinaus wird gemeinsam gesungen, mit Gedächtnis- und Brettspielen die geistige Mobilität gefördert und dank Sitzgymnastik dafür gesorgt, dass der Körper nicht hinter dem Geist zurückbleibt. Natürlich macht so viel an Aktivität auch hungrig und durstig – daher ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Neue Gäste und Interessierte sind gerne willkommen. Wir freuen uns auf Sie.

Auf Wunsch werden die Teilnehmer auch mit dem PKW oder einem Rollstuhlbus abgeholt. Anmeldungen und weitere Informationen bei den Mitarbeitern der Sozialstation St. Anna unter Tel.: 07572/76293.



OBST- UND GARTENBAUVEREIN MENGEN

Veredlungskurs

Der Obst- und Gartenbauverein Mengen veranstaltet am **Freitag, 14. April 2023, um 17.00 Uhr**, im Vereinsgarten „Am Zeilhag“ für alle Mitglieder und Nichtmitglieder einen Veredlungskurs für Obstbäume. Als Obstbaumbesitzer haben Sie vielleicht Bäume, die Früchte tragen, diese aber nicht Ihrem Geschmack entsprechen. Oder wollen Sie, statt einer Obstsorte, gleich mehrere auf einem Baum haben? Wie dies zu bewerkstelligen ist, wird von vereinseigenen Fachwarten bei diesem Kurs vermittelt. Die notwendigen Veredlungsreiser von bewährten Apfel-, Birnen-, Zwetschgen-, und Kirschensorten werden kostenlos abgegeben.

Die Vorstandschaft



REIT- UND FAHRVEREIN

47. Mitgliederversammlung des Reit- und Fahrverein Hohentengen e.V.

Am Donnerstag, 30. März 2023 lud die Vorstandschaft die Mitglieder des RFV Hohentengen e.V. ins Gasthaus Bären in Hohentengen zur 47. Mitgliederversammlung ein. Nach einer Schweigeminute



für verstorbene Mitglieder und Freunde des Vereins begrüßte die 1. Vorsitzende Katrin Schmid die Teilnehmer und präsentierte aktuelle Fakten zum Verein.

Im Anschluss wurden von Geschäfts- und Schriftführerin Nadine Strobel die Jahresberichte 2021 und 2022 vorgestellt. Das Highlight war der Reitertag am 3. Oktober 2022, welcher mit mehr als 90 Reitern, über 30 Helfern und mehr als 350 Zuschauern ein voller Erfolg war.

Im Nachgang stellte Kassierin Ulrike Röck den durchweg positiven Kassenbericht für 2021 und besonders 2022 vor. Nach der Bestätigung über den korrekten Stand der Kasse durch Rechnungsprüferin Stefanie Kaufmann, welche das Amt auch im Jahr 2023 ausführen wird, konnte die gesamte Vorstandschaft unter der Leitung von Bürgermeister Peter Rainer entlastet werden.

Neu und einstimmig in die Vorstandschaft gewählt wurden Sina List als Kassierin sowie Stefanie Kaufmann, Myriam Scholtyssek und Christien Hiestand als Beisitzerinnen.

Für 32 Jahre als Kassierin und 35 Jahre im Verein wurde Ulrike Röck zum Ehrenmitglied ernannt. Ebenso Alfred Schultheiß, mit 35 Jahren Vereinszugehörigkeit und 33 Jahren als Vorstandsmitglied.

Des Weiteren wurden die folgenden Mitglieder aufgrund ihrer über 40-jährigen Vereinszugehörigkeit zu Ehrenmitgliedern ernannt: Bernd Dolpp, Bernhard Keller, Anne Bösenberg, Ingrid Kober und Karl-Anton Kober.

Eine weitere Ehrung gab es für die Turnierreiter des Vereins, welche in der Turniersaison 2021 und 2022 90 Platzierungen erreichen konnten.

Nach der Vorstellung der von der Vorstandschaft vorgeschlagenen Ausrichtung des Vereins in der Zukunft unter dem Motto „Wir für unsere Mitglieder – wir für die Gemeinde“ konnte die Sitzung geschlossen werden.



Unsere 1. Vorsitzende Katrin Schmid (links) zusammen mit den neuen Vorstandsmitgliedern (von links) Myriam Scholtyssek, Christien Hiestand, Sina List, Stefanie Kaufmann (Foto: Nadine Strobel)



GÖGE SCHÜTZEN 1796 + 1924

Am 18.03.2023 hielt der Schützenverein SV Göge e.V. seine Hauptversammlung ab. Der 1. Vorsitzende Albert Pfeiffer konnte eine erfreulich große Zahl Mitglieder begrüßen, so dass das Schützenhaus fast bis auf den letzten Platz besetzt war.

Nach der Begrüßung erfolgte die Totenehrung. Sehr traurig stimmte der Tod von 2 sehr aktiven Schützenkameraden, Josef Dinser und Walter Fischer. Josef Dinser war viele Jahre unser „Hausmeister“ im und um das Schützenhaus, er war immer da und einfach zuverlässig. Nach dessen Ausscheiden hat Walter Fischer diese Aufgabe übernommen und er war auch die treibende Kraft bei den durchgeführten Renovierungsarbeiten. Durch seine offene und umgängliche Art hinterläßt er eine besondere Lücke.

Bei den durchgeführten Wahlen wurden alle Kandidaten in ihren Ämtern bestätigt und sehr erfreulich ist, dass junge Mitglieder in den Ausschuß dazu kamen.

Die vorgesehene Satzungsänderung wurde einstimmig angenommen.

Ein besonderer Punkt ist immer die Ehrung langjähriger Mitglieder. Die Vereinsehrennadel in Silber erhielt Franz Ott für 25 Jahre Mitgliedschaft.

Die Vereinsehrennadel in Gold erhielten Josef Heinzlmann, Stefan Zimmermann und Walter Feistel für 40 Jahre Mitgliedschaft.



v.l. Franz Ott, Albert Pfeiffer (Foto: Birgitt Wahlwiener)



Die 1. Vorsitzende Katrin Schmid bedankt sich bei Ulrike Röck (links) und Alfred Schultheiß (rechts) für die tolle Zusammenarbeit (Foto: Nadine Strobel)



Unsere erfolgreiche Turnierreiter. Von links: Verena Knaus, Tatjana Knaus, Jochen Pfefferle, Stefanie Kaufmann, Christien Hiestand, Romy Scholtyssek, Madlen Kaufmann, Kaya List, Katrin Schmid. Es fehlen: Holger Pfefferle, Mira Scholtyssek (Foto: Nadine Strobel)



SPORTVEREIN HOHENTENGEN 1948

SPIELANKÜNDIGUNG

Bezirkspokalspiel am **Montag, 10. April 2023**
im **NMH Göge-Stadion**

SV Hohentengen I – SV Uttenweiler I (17.00 Uhr)
Ergebnisse des letzten Spieltages vom 2. April 2023
SV Hohentengen II – FV Neufra II (abgesagt)
SV Hohentengen I – FV Neufra I 3:1
Ergebnis des Bezirkspokalspiels vom 29. März 2023
SV Hohentengen I – FV Neufra I 4:0



TENNIS-CLUB HOHENTENGEN

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Tennisclubs Hohentengen nutzte Jürgen Rumschick die Gelegenheit, das vergangene Jahr wieder Revue passieren zu lassen. Er bedankte sich im Auftrag des Vorstandteams bei den Mitgliedern, die mit ihrem sportlichen und persönlichen Einsatz dazu beigetragen hatten, dass die abgelaufene Saison wieder harmonisch verlief. Erstmals konnten wieder verschiedene Veranstaltungen stattfinden.

Danach folgten die Berichte von Schriftführerin Klara Kugler, Kassenspartin Anita Rumschick, Sportwart Michael Unger und Jugendwart Silas Hülsbusch.

Die Berichte gaben auch Einblick über die Turnierspiele der einzelnen Mannschaften, die sportlich und fair über die Bühne gingen. Der erhoffte sportliche Erfolg blieb in dieser Saison leider aus.

Bei den Clubmeisterschaften siegte bei den Herren Dominik Teufel. Das Herren-Doppel gewannen Silas Hülsbusch/Peter Heudorfer und das Mixed gewannen Kathrin Rumschick/Silas Hülsbusch.

Bei den Jugendlichen gewann Alejandro Riede den Clubmeistertitel. Bürgermeister Rainer überbrachte die Grüße der Gemeinde und bedankte sich bei den Mitgliedern des Tennisclubs für ihr Engagement und ihren Einsatz.



v.l. Vorstand Jürgen Rumschick, Ralf Remensperger

Er nahm die Entlastung von Vorstandschaft und Ausschuss vor. Bei den anstehenden Neuwahlen gab es folgende einstimmige Ergebnisse:

Vorsitzender A: Dieter Blesch
Vorsitzender B: Jürgen Rumschick
Schriftführerin: Klara Kugler
Sportwart: Michael Unger
Kassenprüfer: Leonie Nassal und Manfred Döser

Folgende langjährige Mitglieder wurden geehrt:

Für 25 Jahre Mitgliedschaft:

Ralf Remensperger

Für 40 Jahre Mitgliedschaft:

Renate Gaupp, Stephanie Gaupp und Ellen Geiger.

Mit einem kurzen Ausblick auf das laufende Jahr und die anstehenden Termine sowie der Bitte, um tatkräftige Unterstützung der Mitglieder beendete der Vorsitzende Jürgen Rumschick die Hauptversammlung.



v.l. Vorstand Dieter Blesch, Kassiererin Klara Kugler, Vorstand Jürgen Rumschick, Sportwart Michael Unger

WISSENSWERTES



Entsorgungstage Silofolien

Wir werden **am Dienstag, 12. April und Mittwoch, 13. April 2023** an folgenden Standorten Folien annehmen und zu einem für Sie günstigen Preis entsorgen.

- Entsorgungsanlage (Deponie) 88605 Meßkirch-Ringgenbach
- Firma Kleck Agrar, 88348 Bad-Saulgau Lampertsweiler

Die Folie wird recycelt, damit aus gebrauchter Folie Rohstoffe werden. Bitte beachten Sie, dass die Silofolien bei der Annahme in bestenreinem Zustand sein müssen. Stark verschmutzte Folie kann nicht angenommen werden, diese kann als Restmüll an den Sammelstellen entsorgt werden.

Maschinenring Alb-Oberschwaben e.V., Haushalts- und Betriebshilfe, 88356 Ostrach, Hauptstraße 17



Basisseminar Frühjahr 2023: „Fit und kompetent für die Übernahme einer rechtlichen Betreuung“

Gemeinsam mit dem Landratsamt Sigmaringen bieten wir im Bildungszentrum Gorheim in Sigmaringen eine Schulung zur rechtlichen Betreuung an. Das Seminarangebot ist besonders geeignet für...

- Interessierte, die sich bereit erklärt haben, eine rechtliche Betreuung zu übernehmen oder jene, die mit dem Gedanken spielen, dies zukünftig zu tun,
- Personen, die ihr Wissen zur rechtlichen Betreuung auffrischen möchten und
- Personen, die für einen Verwandten eine Vollmacht ausüben, da es bei der Erfüllung dieser Aufgabe viele Parallelen zur rechtlichen Betreuung gibt.

Termine der Module:

- Modul 1: Fr 21.04.2023
 - Modul 2: Fr 28.04.2023
 - Modul 3: Fr 05.05.2023
 - Modul 4: Fr 12.05.2023
- (jeweils von 17.00 – ca. 21.00 Uhr)

Die Teilnahme an einzelnen Modulen ist möglich. Sie ist kostenlos und erfolgt auf Spendenbasis. Die Erwartungen und Anliegen der Teilnehmer/innen werden bei der Seminargestaltung gerne berücksichtigt. **Anmeldung bis spätestens bis 14.04.2023** telefonisch an

- Mail: raeffle@skm-sigmaringen.de
- Tel.: 07571 / 50 767
- Fax: 07571 / 52 431

Geschichten aus der Geschichte der Göge

**Die Pfarrkirche St. Michael (Fortsetzung)
Innenrenovationen**

Zu Beginn der geschilderten Geschichte unserer Pfarrkirche berichtete Pfarrer Raifel von dem wunderbaren Standort der Vorgängerkirche, die so erhaben stehe, dass ihr weder von der umliegenden Bebauung noch sonstigen Beeinträchtigungen das Licht genommen werden könne. Und genau dieses Thema im umgekehrten Sinne, nämlich die fehlende Helle und dadurch auch eine angenehmere Atmosphäre im Innenraum der neuen Kirche, beschäftigte sowohl die Kirchenbesucher als auch die Fachleute rund 150 Jahre lang über mehrere Innensanierungen hinweg, bis es bei der letzten Sanierung **2018** tatsächlich gelang, dieses Problem erfolgreich zu beseitigen.

Sanierung 1894

Um das „bedrückende Raumgefühl“ in der Kirche zu mildern, beschloss der Stiftungsrat unter **Pfarrer Haas** eine Umgestaltung und Aufhellung des Innenraumes vorzunehmen. Dabei sollte das Innere der Kirche „nicht nur mit harmonisch leichten Farbtönen bemalt und mit Ornamenten verziert werden“, sondern auch „ächte Vergoldungen an Decke, Chorbogen, Capitälern, Säulenschäften und den Galerien“ erhalten. Nach Abschluss der Arbeiten und dem plötzlichen Tod von Pfarrer Haas erschien in der Saulgauer Tageszeitung „Der Oberländer“ nachstehender Bericht:

„Wer dieses Gotteshaus je betritt, wird es gegen früher wesentlich verändert finden; denn statt des dunklen, kaffeebraunen und daher nicht weniger schönen Anstrichs des bedrückenden Innern, was namentlich durch die beidseitigen, sehr breiten Galerien verursacht wurde, begrüßt uns jetzt ein lichter, leichter Raum, der nur durch hellere Grundierung des Ganzen geschaffen werden konnte. Namentlich ist es die Decke, welche jetzt aus viel erhabenerer Höhe herniederschaut und die diese stützenden Säulen, welche sich in jungfräulichem Wuchse dem Auge bieten. Aus der Höhe winkt uns das Bild Erzengels Michael zu, wie er im Kampfe mit dem Drachen liegt, während den Eingang des Chors die Bilder der Evangelisten schmücken; fordert uns also das erstere auf zum Kampfe gegen die Feinde unseres Heils, so illustrieren die letzteren selbst die Krone“ (...) Ausgeführt hat die umfangreichen **Malararbeiten Eberhard** von **Hohentengen**, „obwohl er (...) bei den Galeriefronten „scheinbar zu sehr bayrisch geworden ist, indem er doch etwas zu stark blau gemalt hat“. Die Kosten der Sanierung (3760 Mark) bestritt zum weit größten Teil **Schulinspektor Haas**, der „kaum der letzte Strich gezogen und der letzte Nagel geschlagen war, so jäh aus dem Leben abgerufen wurde“

Sanierung 1922

Bereits 25 Jahre später schlug der neuinvestierte **Pfarrer Kurth** 1920 eine völlige Neugestaltung des Innenraumes vor, es sollen „die saalartig wirkenden Emporen zurückgedrängt werden“, damit ein „großes Hauptschiff und zwei Nebenschiffe entstehen“, der „Charakter“ des Gotteshauses sollte besser hervorgehoben werden. Die ursprünglich schlanken Stützen der Decke und der Galerien wurden verstärkt und durch Bögen miteinander verbunden. Die Galerien wurden um „zwei Joch“ vor dem Chor verkürzt um mehr Licht und Raum für die **beiden Seitenaltäre** zu gewinnen. Die Kirche erhielt mehr „figürlichen Schmuck“, an die Pfeiler kamen **Apostelstatuen**

und die weitflächige Decke des Mittelschiffs wurde kassettiert und durch Längsrichtung betont, „so dass der **Blick** des Kirchenbesuchers unwillkürlich **zum Hochaltar** gezogen wird“. Zwei neue Seitenaltäre wurden geschaffen, links der **Rosenkranzaltar** (Anm.: Rosenkranzbruderschaft), rechts der **Kriegergedächtnisaltar** (Anm.: nach dem 1. Weltkrieg). Insgesamt wurde wohl versucht, sowohl durch hellere Farben als auch durch **zahlreiche Wandgemälde** etwas Auflockerung in das Kircheninnere zu bringen, wobei im zeitlichen Nachgang betrachtet trotzdem ein schwerer, ja überladener Eindruck blieb, weil natürlich der „Zeitgeschmack“ auch eine Rolle spielte.

Der Kriegergedächtnis- auch St. Michaelsaltar bezeichnet



Der Kriegergedächtnis- auch St. Michaelsaltar bezeichnet

Sanierung 1971

Die wohl radikalsten Änderungen im Innenraum der Kirche wurden nicht nur aus sanierungsbedingten, sondern auch aus **theologischen** Gründen angestrebt und vorgenommen. Um den Innenraum den veränderten liturgischen Erfordernissen nach dem II. Vatikanischen Konzil nachzukommen, beschloss der Kirchenstiftungsrat die Renovation der Pfarrkirche in Angriff zu nehmen. Das Ziel war, „den gesamten Raum zu beruhigen und der nachkonziliaren Zeit anzupassen“. Hierzu sei im Hinblick auf das „religiöse Gemeindeleben der Zukunft vor allem die Entfernung des jetzigen Hochaltars (...) sowie die Erstellung eines neuen Opfertisches (Altar), der möglichst nahe an den Gemeinderaum herangerückt ist“ erforderlich. Entfernt werden sollen die beiden Seitenaltäre sowie die Galerien und die Kanzel, die im Zuge der „liturgischen Erneuerung sowieso unerwünscht“ sei. Der erforderliche Kostenaufwand wurde auf 800 000 DM berechnet. Nach einem Bauzwischenbericht aus 1970 sei „noch vor Ostern mit den Ausräumungsarbeiten begonnen worden, was zahlreiche freiwillige Helfer in wenigen Tagen bewerkstelligt hätten. Über die Vollendung der Renovation schrieb die Schwäbische Zeitung vom 16. Oktober 1971: „(...) Nach anderthalb Jahren kann (...) am Kirchweihsonntag die Renovationsarbeiten an der Pfarrkirche abschließen und **Weihbischof Dr. Moser** den Altar der Weihe über-

geben. Große Opferbereitschaft hat die Vollendung des Werkes möglich gemacht. (...) Mit der Planung war Dipl.-Ing. Hülsmann (Bad Godesberg) beauftragt. Nach Abschluss der Erneuerungsarbeiten wird sichtbar, dass das wichtigste Ziel verwirklicht werden konnte: „Voraussetzungen zu schaffen für eine **bessere Mitfeier** der Gottesdienste. Durch den zentral gestellten Altar (...) wird ermöglicht, dass die Gläubigen (...) „**Mithandelnde**“ werden. (...) Diese Raumordnung **hin zur Mitte** (...) wird durch einen mächtigen Ringleuchter auch in die Höhe des Kirchenschiffes hineingetragen. Der frühere Chorraum dient jetzt als Werktagkirche. (...) Die Ausstattung der renovierten Pfarrkirche orientiert sich so an der schlichten Größe des Raumes und beschränkt sich auf wenige Materialien und Formen. Altar, Sakramentsäule, Ambo, wie auch der Taufbrunnen (...) wurden aus rotem Sandstein, dem Material des Fußbodens, als große plastische Elemente bildhauerisch gestaltet. Sie sollen sozusagen **aus dem Boden herauswachsen**. (...).

Über die feierliche Altarweihe berichtete die Schwäbische Zeitung: (...) Licht und Wärme bestimmte die Atmosphäre im neuen Raum, als unter den jubelnden Klängen der Orgel der Bischof (Anm.: Dr. Georg Moser) begleitet von Dekan Haberstroh, **Pfarrer Oppold** und **Kaplan Straub** seinen Einzug hielt. (...) Der Sinn des Tages sei, sich bewusst zu werden, dass die Pfarrgemeinde Hohentengen eine Gemeinde Gottes sei und diese **Altarweihe** möge ein neuer, **segensreicher Beginn** werden. (...) Alle Helfer in großen und kleinen Dingen (...) mögen sich heute ihres gemeinsamen Werkes freuen. (...) So **sicher wie dieser** kunstvoll behauene **Altarstein** inmitten von Haus und Gemeinde stehe, so sei der Herr mitten unter seiner Gemeinde, so sicher lasse er sich auch auf Fragen und Probleme unserer Zeit ein. (...).

Doch diese rigorose Umgestaltung und Modernisierung des Innenraumes erntete nicht nur Lob, sondern auch vielfache Kritik. Chronist **Karl Wetzel** schilderte in einem Bericht der Schwäbischen Zeitung: „Im Nachhinein ist es heute unbegreiflich, wie eine Kirchengemeinde eine solche Verödung eines Gotteshauses zulassen und hinnehmen konnte. Unter anderem die fünf Altäre, die vier Evangelisten, (...) die zwölf Apostelstatuen und alle Heiligen wurden **aus der Kirche verbannt** (...). Die Evangelisten wurden von den Wänden gekratzt, um nie wieder hervorgeholt werden zu können.

Sanierung 2017

Obwohl schon einige Jahre vorher diskutiert, kam das Vorhaben zur neuerlichen Innenrenovierung im Jahr 2010 erneut aufs Tablett, indem der Kirchgemeinderat einen Beschluss „über die grundlegende Innenrenovation“ fasste. Wie bei allen vorhergehenden Innensanierungen wurde auch hier überlegt und dargestellt, weshalb etwas geändert, entfernt oder Neues eingerichtet werden soll. **Pfarrer Brummwinkel** nahm die Sanierung sehr sicher und zielführend in die Hand. Architekt Schneider von der Diözese begründete die notwendigen Maßnahmen durch **Beurteilung der letzten Renovation**: „(...) Der Chorraum ließ sich nicht (...) (Anm.: wie bei der letzten Sanierung gewünscht) zu einer Werktagkapelle umfunktionieren, weil diese Funktion von der Bevölkerung nicht angenommen wurde. Der völligen Kargheit des Chores, der immerhin bis 1969 Ort des Sanktuariums (Anm.: Heiligtum) und mit einem üppigen Hochaltar besetzt war, arbeitete die Kirchengemeinde in der Folgezeit dahingehend entgegen, dass er mit ausgelagerten Ausstattungsteilen dekoriert und mit einer zeitgenössischen (blonden!) Christusdarstellung anstelle des ehem. Hochaltars „gefüllt“ wurde, (...). Der **Chorraum** wirkt im Gesamtkontext als „überflüssiges und sinnentleertes Anhängsel (...). Spürbar ist eine Auseinandersetzung zwischen der (allerdings inkonsequent) zentralistisch konzipierten Anordnung des Gestühls in einem Architekturraum, der dafür nicht geschaffen wurde. Verstärkt wird das Gefühl durch den monumentalen „Kronleuchter“ der schon mit Gewalt eine Mitte fokussieren will, wo sie architektonisch nicht zu finden ist. (...) Die Ansichten (...) zeigen deutlich, dass trotz aller modernistischen Mittel – der **Chorraum die ideelle Mitte der Kirche ist**“ (...)

Umgestaltung

Die theologischen Aussagen zur Umgestaltung waren u.a.: „Da eine Historisierung bzw. Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes aus Kosten- und Denkmalschutzgründen nicht mehr in Frage kommt, wird nun nach einer tragbaren Lösung gesucht, um die Schäden der Vergangenheit wenigstens teilweise zu mildern. Ein wichtiger Faktor ist dabei, dass der Standort des Zelebrationsaltars

in der vorderen Hälfte des Kirchenschiffes aufgegeben und mittig vor den Chorbogen verlegt wird“ (...) Die Bestuhlung „ermöglicht nun wieder eine gemeinsame Gebetsrichtung der Gläubigen hin zu Ambo, Altar und Tabernakel“. „Baugeschichtlich waren die Kirchen ursprünglich Richtung Osten, hin zur aufgehenden Sonne ausgerichtet. Theologisch: hin zum aufgehenden Licht am Ostermorgen der Auferstehung Christi“ (...) „So wird intuitiv spürbar, dass **alle Wege der neuen Kirche hinführen zum Triumphbogen**, in dem nun wieder das **Kreuz** hängt“ (...) An den Chorwänden befinden sich die von Bildhauer Dörr aus Saulgau gefertigten 15 Relieftafeln der Rosenkranzgeheimnisse von 1881. Sie bilden in ihrer Anordnung ein Triptychon (Anm.: dreiteilige Relieftafel) und erinnern so an Elemente eines gotischen Flügelaltars“ (...) und stellen eine Verbindung zur neu gestalteten **Seitenkapelle** her (...). So bildet die kleine Seitenkapelle (...) mit den Statuen der Gottesmutter und des hl. Josef den Abschluss der rechten Langseite und damit zusammen (...) mit der Statue der hl. Anna thematisch eine sogenannte **Familienseite**. Dem gegenüber kann die linke Langhausseite thematisch auch als **Glaubenseite** bezeichnet werden. (Anm.: Nische für die Heiligen Öle: (Chrisam, Krankenöl und Katechumenenöl) (...)Taufstein. An den Seitenwänden des Langhauses sind, (...) **zwölf lebensgroße Apostelstauen** platziert. Davon stammen sechs aus dem (...) Bestand der Umgestaltung von 1922. (...) Mit dem „Wiedereinzug“ der Apostelfiguren (...) ging ein **lang gehegter Wunsch** vieler Gemeindemitglieder in Erfüllung. (Anm.: Die Texte zur neuen Innengestaltung der Renovation 2017 stammen aus einer von der Kirchengemeinde herausgegebenen **Broschüre**, in der detailliert und gut nachvollziehbar, mit gut ausgewählten Fotos die gesamte Einrichtung mit Hintergrundinformationen dargestellt werden. Die Broschüre liegt im Eingangsbereich der Kirche aus).

Quellenhinweise: Hermann Brendle, Band II Kirchen, Kapellen, Schulen, Fotos Ludwig Weiss

Anmerkung:

Ohne Kenntnisse über architektonisches und stilistisches Grundwissen im Kirchenbau sowie über keinerlei liturgische Detailinformationen zu verfügen, ist es vielleicht etwas couragiert, rückblickend auf das Konzil (1962 – 1965) einige Schlüsse zu ziehen. Aber nach meinen Beobachtungen, die weit in die sechziger Jahre zurückreichen, ergaben sich im Zeichen des Konzils nicht nur eine Welle an Veränderungen in der Liturgie, sondern auch teilweise Veränderungen der baulichen Gestaltung der Kirchen, vor allem im Inneren. Mit dem vom, anfangs als Übergangspapst verkannten, (m.E.) einem der größten Päpste des 20. und 21. Jahrhunderts und dem von ihm einberufenen Konzil, kam es zu einer breiten **Aufbruchstimmung** in der Katholischen Kirche, die aber gleichzeitig auch in Teilen zu Rückwärtsbewegungen, die bis in die heutige Zeit bestehen, führte. Um auf die Kirchengebäude zurückzukommen, ging es bei Neubauten und Sanierungen nicht mehr nur, wie vor dem Konzil, um Stilfragen bzw. auch Geschmacksrichtungen der einzelnen Pfarrherren oder Diözesansachverständigen, sondern wurde/wird die Gestaltung der Kirchen von der **theologischen Einstellung/Prägung** der jeweiligen Pfarrer und Diözesanfachleuten zumindest stark beeinflusst. Hier ist unsere St. Michaels-Kirche geradezu ein klassisches Beispiel. Nach dem Konzil wurde wohl zwar überall befolgt, dass die Priester nicht mehr mit dem Rücken zum Volk die Messe feiern sollen und dass in der Regel auch nicht mehr von der Kanzel, sprich über die Köpfe hinweg gepredigt wurde, aber dann gingen die Meinungen zum Teil auch schon sehr weit auseinander. Bei uns in der Göge war bei der Innenrenovation der Bruch zum Bisherigen, sozusagen Herkömmlichen sehr deutlich. Dass die Galerien verschwanden war sicher kein Schaden, (Anm.: höchstens dass, wie die Alten berichteten, dort während der Messe ab und zu kein Vieh mehr gehandelt werden konnte). Aber z.B. die **Entfernung der Apostelfiguren** und die Beseitigung des Gemäldes der „**vier Evangelisten**“ sowie der **Abbruch des Hochaltars**, waren schon Maßnahmen die von vielen Kirchenbesuchern nicht leicht hingenommen wurden. Andererseits gab es auch hohe Zustimmung dafür, dass die Pfarrer nicht mehr weit abgesetzt im Chorraum die Messe feierten, sondern dass die **Nähe der Menschen** gesucht wurde. Aber so wie in damaliger Zeit sich die Aufbruchstimmung in der Katholischen Kirche breit machte und sicher zum Teil auch überschwappte, war auch die Zivilgesellschaft in starke sozial-gesellschaftliche Bewegung geraten, man denke nur an die Studentenunruhen mit ihren Slogans wie z.B.: „Unter den

Talaren (Anm.: der Professoren), der Muff von tausend Jahren“ und ähnlichen Sprüchen. Zurück aber zur Kirche, hier schlug sich der Ruf nach Modernität und Veränderungen auch im Kirchenbau nieder, was wiederum Proteste und Gegnerschaften auf den Plan riefen. Ein Zitat aus den sechziger/siebziger Jahren lautete zum Beispiel: „Früher baute man Bahnhöfe wie Kirchen, heute baut man Kirchen wie Bahnhöfe“. Womit die Leere vieler nachkonziliar eingerichteter Kirchen angesprochen wurde und manche dies vielleicht auch auf unseren Göge-Dom bezogen. Wobei, und das ist das Interessante, sich alles immer, je nach Ausrichtung der Entwerfer/Gestalter, mit liturgischen Argumenten begründen ließ und lässt. Es kam einfach darauf an, ob das **Alte** oder das **Neue Testament** als begründendes Hilfsmittel beigezogen wurde, was wiederum von der jeweiligen, „nachkonziliaren Grundeinstellung der Beurteiler/Entscheider“ abhing. Ein Beispiel aus unserer Kirche war der neue Altar von 1971, schon damals bei manchen Kritikern liturgisch nicht unumstritten, weil alttestamentarisch begründet (Anm.: Opferstein, aus dem Boden, den „Wurzeln Jesses“ wachsend). Der jetzige neue Altar ist nach dem Neuen Testament als Tisch des Herrn begründet (Anm.: Unterschied: ein Tisch und kein Opferstein).

Ganz frei von solchen, tiefschürfend-liturgischen Problemen, dürften die Mehrzahl der Kirchenbesucher, ob nun als Einheimische oder Durchreisende die der so herrlich auf der Höhe stehenden Kirche einen Besuch abstatten, ziemlich einmütig der Meinung sein, dass wir nach dieser Innensanierung unserer altherwürdigen Kirche ein wirklich schönes, in sich stimmiges, freundlich-angenehmes und einla-

dend wirkendes Gotteshaus erhalten haben. Was allerdings nicht so richtig nachvollziehbar ist, dass das wirklich schön sanierte Gebäude mündlich und schriftlich als „neue Kirche“ benannt wird. Ich denke, dass es gebühlich ist, von einer alten, mehrmals sanierten Kirche zu reden, die in den jeweiligen Zeitepochen und nach den damals vorhandenen Gegebenheiten innen neugestaltet wurde. Viele Generationen haben unter großem, ehrenamtlichem Engagement in den jeweiligen Epochen, auch vom Zeitgeist beeinflusst, Sanierungen unternommen, die man nicht wegdiskutieren sollte. Unsere Kirche ist seit Jahrhunderten ein mehrmals renoviertes Haus des Gebetes, des Trostes, des Schutzes und der Hoffnung, das nun eine wirklich gelungene Innenrenovation erfahren hat. Zum Lob und zur Ehre Gottes gedacht, trotzdem aber von Menschen für Menschen und nach deren jeweiligen Ansichten, Einstellungen und Geschmäckern gebaut und ich nehme an, dass es nicht ketzerisch ist, wenn man die Ansicht vertritt, dass es wohl für unseren Herrgott ziemlich unerheblich ist, ob man sich in einer goldausgeschmückten Barockkirche, in einer super-modernistischen Kirche, in einer armseligen Holzhütte oder in unserer St. Michaelskirche in seinem Namen zum Gebet versammelt. Trotzdem ist es sicher richtig, Versammlungs- und Gebetsräume zu bauen, zu unterhalten und auszuschnücken.

Franz Ott

Aus Platzgründen folgen noch einige, vergleichende Fotos aus dem Innenraum unserer Kirche im nächsten Amtsblatt.

*Ende
des redaktionellen
Teils*



BUTTERMILCH-HASE AN ZITRONENKNÖDEL UND FELDSALAT MIT TRAUBEN

ZUTATEN

FÜR 4 PERSONEN

BUTTERMILCH-HASE

1 Stallhase oder Kaninchen
Salz, Pfeffer,
Senf nach Geschmack
1 - 2 l Buttermilch
2 Knoblauchzehen, grob
zerschnitten
1 kleine Zwiebel, gewürfelt
6 Wachholderbeeren,
zerdrückt
2 Lorbeerblätter
2 Karotten, gewürfelt
100 g Sellerie, gewürfelt
1 gr. Zwiebel, gewürfelt
1 fingerlanges Stück Lauch,
in Ringen
250 g Weißwein
500 ml Brühe
Sonnenblumenöl zum
Anbraten

ZITRONENKNÖDEL

50 g Zwiebel, geschält, fein
gewürfelt
50 g Butter
80 g fein geraspelte rohe
Karotten



30 g Mehl
500 g nicht ganz trockenes
Weißbrot oder Weckle
Salz, Muskat
100 ml Sahne, warm
100 ml Zitronenlimonade
Saft von 1 Bio-Zitrone
Abrieb von 2 Bio-Zitronen
4 Eier
3 EL fein geschnittene
Zitronenmelisse

FELDSALAT MIT TRAUBEN

1 Handvoll Pinien- oder
Walnusskerne, ungesalzen
1 TL Zucker
1 Handvoll Trauben
2 EL Balsamico-Essig
3 EL Olivenöl
Senf
Honig
Knoblauchpulver, Salz,
Pfeffer
250 g Feldsalat
Balsamico-Creme zum
Verzieren

ZUBEREITUNG

BUTTERMILCH-HASE:

Den Hasen in Portionen zerteilen, waschen, mit Salz und Pfeffer einreiben. Danach gründlich mit Senf bestreichen und die Hasenteile in ein passendes Gefäß legen, die Buttermilch darüber gießen, so dass alles gut bedeckt ist. In die Buttermilch kommen die zerschnittenen Knoblauchzehen, die Zwiebelwürfel, Wachholderbeeren und Lorbeerblätter. Mindestens 2 Tage kühl stellen. Danach Hasenteile aus der Marinade nehmen und trocken tupfen (Marinade aufheben!). Etwas Öl im Bräter erhitzen und die Hasenteile darin von allen Seiten anbraten und in einen Römertopf legen. Jetzt das Gemüse im Bräter anbraten. Mit dem Wein und der Brühe aufgießen, alles über die Hasenstücke im Römertopf geben, zudecken und in den kalten (!) Backofen schieben. Bei 200 Grad Celsius 45 Min. lang schmoren lassen. Ohne Deckel dann weitere 30 Min. weiterschmoren (dazwischen 1X wenden). Hasenteile herausnehmen. Nun den Sud für die Soße aus dem Römertopf durchpassieren, etwa 1/3 bis 1/2 der Buttermilchmarinade ebenfalls dazu, abschmecken. Das Fleisch nochmals in die Soße geben und servieren.

ZITRONENKNÖDEL:

Das noch nicht ganz trockene Weißbrot in kleine Würfel schneiden. Zwiebel in Butter glasig dünsten. Geraspelte Karotten mit Mehl vermengen. Weißbrotwürfelchen mit Salz und Muskat würzen, mit warmer Sahne und Zitronenlimonade übergießen und abgedeckt drei Minuten abgedeckt ziehen lassen. Zitronensaft und -abrieb zugeben. Eier, Zwiebeln, bemehlte Karotten und Zitronenmelisse untermengen. Je nach Qualität und Restfeuchtigkeit des Knödelbrotts braucht es etwas mehr oder weniger Flüssigkeit. Kleine Knödel von ca. 80 g formen und ca. 20 Minuten in Salzwasser leise köchelnd garen. Kurz vor dem Servieren herausnehmen und in eine Schüssel geben.

FELDSALAT MIT TRAUBEN:

Die Nusskerne in einer Pfanne bei mittlerer Hitze ohne Fett anrösten und mit dem Zucker karamellisieren. Die Trauben waschen und halbieren. Essig und das Olivenöl verkleppern. Senf, Honig, Knoblauchpulver, Pfeffer und Salz nach gewünschtem Geschmack hinzufügen. Feldsalat waschen und auf Salatteller geben. Anschließend mit Dressing übergießen, mit den Nüssen und Trauben garnieren. Mit etwas Balsamico-Creme dekorieren.

TIPPS & TRICKS

Hasen- oder Kaninchenfleisch sollte beim Kauf eine zartrosa bis weißliche Farbe aufweisen, nicht feucht sein und keine Flecken haben. Müffelt das Kaninchenfleisch unappetitlich, dann darauf verzichten. Denn frisches Ware hat einen angenehmen Duft. Viel Eisen, Magnesium, Protein und B-Vitamine, aber nur wenig Fett: Das Fleisch von Hase und Kaninchen ist recht kalorienarm - je 100 g 114 kcal (Hase) bzw. 173 kcal (Kaninchen). Nicht mal Hähnchen oder Pute vermögen da mitzuhalten.



Gemeinde Ebersbach-Musbach

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur Verstärkung unseres Rathausteams eine/n

Verwaltungsangestellte/n (m/w/d)

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Allgemeine Verwaltungsaufgaben
- Bürgerservice
- Sachbearbeitung in verschiedenen Fachbereichen
- Sachbearbeitung der kommunalen Kindertageseinrichtungen

Ihr Profil:

- abgeschlossene Verwaltungsausbildung oder eine vergleichbare Ausbildung
- gute bis sehr gute EDV-Kenntnisse (MS-Office)
- Flexibilität, Zuverlässigkeit
- Teamarbeit und Loyalität

Wir bieten Ihnen:

- eine unbefristete Stelle und einen sicheren Arbeitsplatz
- Vergütung nach dem TVöD + betriebliche Altersvorsorge
- Möglichkeit auf Business-Bike, Wellpass - Firmenfitness
- Flexible Arbeitszeitgestaltung in Abstimmung mit den Öffnungszeiten

Es erwartet Sie ein vielseitiges, verantwortungsvolles Aufgabengebiet in einem qualifizierten Umfeld und die Zusammenarbeit in einem kollegialen Team. Die Eingruppierung erfolgt je nach Qualifikation und Aufgabenübertragung leistungsgerecht nach TVöD.

Sie sind interessiert?

Dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung bis **spätestens 03.05.2023** entweder postalisch an die Gemeindeverwaltung Ebersbach-Musbach, Kirchplatz 4 in 88371 Ebersbach-Musbach oder per E-Mail an haug@ebersbach-musbach.de. Bei Fragen gerne melden, Tel. 07584/921211. Vielen Dank. WIR FREUEN UNS AUF SIE.

WIR
VON HIER



88367 Hohentengen, Steige 4
Telefon 07572 8082

Osterangebot

06.04.2023 - 13.04.2023

| | | |
|--|-------|---------------|
| R-Rostbraten | 100 g | 2,49 € |
| Schlemmerbraten vom Rücken oder Hals | 100 g | 1,19 € |
| Lyoner 1a | 100 g | 1,39 € |
| Serano Schinken | 100 g | 2,19 € |
| Wacholderschinken | 100 g | 1,69 € |

Schlemmertipp

Hähnchenbrüstchen

natur oder gefüllt

Immer in
Ihrer Nähe

Taxi-Service Strobel

Inh. Alexander Fischer
Mengen-Rulfingen

- Fahrten zur Dialyse

Krankentransporte • Bestrahlungsfahrten • Flughafenzubringer
Eil- und Kurierdienst im In- und Ausland bei Tag und Nacht.

Tel. 0 75 72 / 67 27
Tel. 0 75 76 / 96 27 70

Der kommt wie gerufen.

OSTER-GESCHENK

FÜR UNSERE
GOGEMER

10%*

auf alle Gartengeräte
im DuffnerGrün-Shop

*außer auf das STIHL AS-System
und Sonderpreisartikel.
Einzulösen bis Freitag 14.04.2023.

Anzeige ausschneiden
und Rabatt bei uns einlösen!

duffnerGrün
der leistung wegen

www.duffner-It.de

EINE APP DIE BEGEISTERT!

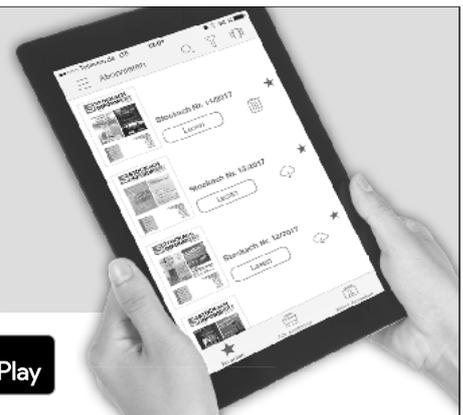
Sie lieben Apps, darum verfügt „My eBlättle“
über viele nützliche Funktionen.

Zu ihrem Print-Heimatblatt können Sie ab sofort auch das digitale Heimat-
blatt lesen. Ihr innovatives Heimatblatt wartet bereits auf Sie.

PRIMOVERLAG
Heimat, Deine Blättle.

Laden im
App Store

JETZT BEI
Google Play





**UNSERE
BELIEBTESTE
AKTION IST
WIEDER DA.**

*Tierisch
gut sparen...*

**4 + 2 = 6 Anzeigen
oder 3 + 1 = 4 Anzeigen**

Unsere Aktion* ist vom 17.04.23 (KW 16) bis 30.06.23 (KW26) gültig.



*Es gelten unsere AGB (siehe www.primo-stockach.de) und unsere aktuelle Preisliste für Gewerbetreibende und Werbeagenturen. Um in den Genuss dieser Aktion zu kommen liefern Sie bitte Ihre druckfähigen, fertigen Anzeigenvorlagen (Daten) bis donnerstags, 9 Uhr in der Vorwoche. Ebenfalls bitten wir um die Abbuchungserlaubnis, andere Zahlungsmethoden sind ausgeschlossen. Alle bestehenden Rabatt-, Abschluss- und Skontovereinbarungen mit unserem Verlag sind außer Kraft gesetzt. Jedoch wird das mm-Volumen Ihrem Kundenkonto gutgeschrieben. Ihre Anzeigenschaltung muss durch sechs teilbar oder durch vier teilbar sein und in sechs/vier aufeinanderfolgenden Wochen geschaltet werden. Farbzuschläge sind nicht rabattierfähig. Die zwei günstigsten Ausgaben sind für Sie kostenlos. Die Anzeigen müssen in diesem Zeitraum erscheinen.

Bitte Aktionscode P-2023-01 bei der Anzeigenbestellung angeben.

PRIMO
Verlag | Druck | Service

 0 77 71 93 17-11
 0 77 71 93 17-40

 anzeigen@primo-stockach.de
 www.primo-stockach.de



REIFEN-SERVICE

SICHER UNTERWEGS MIT UNSEREN REIFEN.

schon ab

19,90 €



| | |
|--|---------|
| Satz Räder aufstecken Pkw | 19,90 € |
| 4 Räder umstecken, waschen u. 2 Räder VA wuchten | 39,90 € |
| 4 Sensoren anlernen | 19,80 € |
| Satz Räder aufstecken Lkw und Geländefahrzeuge | 24,90 € |



Autohaus Brucker GmbH
 Otterswanger Str. 1
 Pfullendorf
 Tel 07552 /20 20-0



KLEINER IMMOBILIEN

Ihr Immobilienmakler in der Region.
 07576 9617969 - www.kleiner-immobilien.de

Einzelnachhilfe - zu Hause -

qualifizierte Nachhilfelehrer
für alle Fächer und Klassen



Biberach: 07351 - 57 58 38
 Riedlingen: 07371 - 96 61 07
 Bad Saulgau: 07581 - 48 49 75
 Sigmaringen: 07571 - 68 14 92
 Meßkirch: 07575 - 92 30 85

www.abacus-nachhilfe.de



Privatsammler kauft

Marken Porzellan, Bleikristall, Zinn, Antik & Vintage Möbel, Näh- & Schreibmaschinen, Pelze & Accessoires, Armband & Taschenuhren, Münzen, HH-Auflösung, Erbnachlass. Kostenloser Hausbesuch nach Termin. **Herr Grünholz 0163 / 449 85 58**



Taxi - Service Kuchelmeister GmbH

07572 - 76 79 700

Knebelstrasse 12
 72516 Scheer-Heudorf
 info@taxi-kuchelmeister.de
 www.taxi-kuchelmeister.de

wir bewegen Menschen. Taktvoll und kompetent!

Taxi- und Mietwagenservice
 Großraumtaxi / Rollstuhlfahrten
 Tragestuhltransport / Reha-Fahrten
 Klinik-, Arzt- und Bestrahlungsfahrten
 Chemo- und Dialysefahrten

Flughafentransfer
 In- und Auslandsfahrten
 Kurier- und Frachtguttransport
 Vertragspartner aller Kassen
 Besorgungsfahrten aller Art

Ihr taktvolles und kompetentes
 Unternehmen erster Wahl

Kaufe alles an Pelzen, Zinn-Geschirr, Kunst und Krempel.

Tel. 0172 895 18 04 oder 0761 44 34 71

Pflegedienst Schwägler

Wir suchen Mitarbeiter

Examiniert • Quereinsteiger • Neueinsteiger

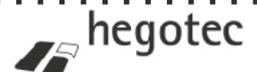
Hilfskräfte

m/w/d

in Teilzeit oder geringfügiger Beschäftigung.

Bei Interesse bitte an **Pflegedienstleitung Anita Schwägler**,
 07585 - 935 64 68 oder anitaschwaegler@web.de

Wir fertigen Kabelbäume
 für die Reisemobilbranche



Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir in Vollzeit

Montagemitarbeiter (m/w/d)

Ihre Aufgaben Montagearbeiten in der **Kabelkonfektion** und
 Bedienung von Produktionsanlagen

Ihr Profil Praktische Erfahrung in Montagearbeiten
 Maschinenaffinität
 Selbständige und sorgfältige Arbeitsweise

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung an

hegotec GmbH • Bachäcker 9 • 88367 Hohentengen
 • www.hegotec.de • orga@hegotec.de

Pflegedienst Schwägler

Wir suchen Mitarbeiter (m/w/d)

gerne auch Rentner
 zur hauswirtschaftlichen Unterstützung
 unserer Klienten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Pflegedienst Schwägler
 Tel. 07585/9356468 oder 01590/1924125
anitaschwaegler@web.de

Klavierstimmer Jacobi • Reparatur u. Verkauf

Tel. 07551 9 455 031 • 0170 81 58 400 • www.klavierbau-jacobi.de

Hören begeistert!

auric
HÖRGERÄTE



AN OSTERN DIE LIEBSTEN HÖREN!

Jetzt 30 Tage **kostenlos** Hörgeräte testen!

Testen Sie zum Beispiel das In-dem-Ohr-Hörgerät „Insio“ von Signia: Die kleinste Maßanfertigung mit natürlichem Klang!

„Insio“ von Signia



auric Hörcenter in Mengen

Hauptstraße 66 · Tel.: (07572) 7 13 61 50
mengen@auric-hoercenter.de

www.auric-hoercenter.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944 - 36160 • www.wm-aw.de

Wohnmobilcenter Am Wasserturm e.K.



Ihre Immo-Spezialisten
in der Region.

Morgen
kann
kommen.

Wir machen den Weg frei.

Melden Sie
sich bei uns:
07581 202-175
immo@v-bs.de

Nutzen Sie unsere Kompetenz und
unsere langjährige Erfahrung!
Suchen Sie ein neues Eigenheim oder
einen Käufer für Ihre Immobilie? Wir
helfen Ihnen gerne dabei.

www.v-bs.de/immobilien

Volksbank
Bad Saulgau

Kompetenz
Fairness
Vertrauen

Nusser | Kunststoff- und Beschichtungstechnik GmbH

Wir sind ein mittelständisches Familienunternehmen, das sich mit funktionellen Kunststoffbeschichtungen für den Maschinenbau, sowie dekorativen Pulverlackierungen für Groß- und Kleinteile (bis 9 m Länge) und deren Vorbehandlung befasst.

WIR SUCHEN

ZUR VERSTÄRKUNG AB SOFORT

Sandstrahler (m/w/d)

Pulverlackierer (m/w/d)

INTERESSIERT?

Dann schicken Sie uns bitte Ihre
aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.

bewerbung@nusser-beschichtungen.com

Nusser Kunststoff- und Beschichtungstechnik GmbH

Bachäcker 3
88367 Hohentengen

Telefon: +49 7572 711341
www.nusser-beschichtungen.com



Kongregation der Franziskanerinnen von Sieben –
Deutsche Provinz e.V.



Das Kloster Sieben ist der Sitz der Kongregation der Franziskanerinnen von Sieben, einer katholischen Schwesterngemeinschaft, die ihren Gründungsauftrag in der Erziehung und Bildung am Standort Sieben in vielfältiger Weise fortführt. Unterstützt werden wir dabei von rund 125 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

www.klostersieben.de

Wir suchen ab sofort oder später

Fahrer/Verantwortlicher Pkw-Fuhrpark (m/w/d)

Meister/-in der Hauswirtschaft (m/w/d)

ca. 20 Stunden/Woche

Aushilfskräfte für das Klostercafé (m/w/d)

in Teilzeit, bevorzugt für das Wochenende und die Ferien

Pflegefachkraft und Pflegehilfskraft (m/w/d)

in Teil-/Vollzeit, für den Tag- oder/und Nachtdienst

Die ausführlichen Stellenbeschreibungen finden Sie im Internet unter www.klostersieben.de

Immobilienverkauf?



Gerne unterstütze ich Sie.

Tel: **07720 - 85 83 90**

baum-immobilien.de
info@baum-immobilien.de

Stuttgart - Villingen-Schwenningen - Rottweil - Konstanz - Freiburg - Zürich